Wiesbadener Canblatt.

"Zagbletthene".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Zagbtetthand" Rr. 6650 - 53. Son 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbt, außer Conntage.

Angeigen-Breis für die Zeiler id Big, für derliche Angeigen; 35 Big, für auswärtige Angeigen; 1.10 ML für dertiche Rellamen; 2.50 MI, für auswärtige Reliamen. – Dei wiederholter Aufnahme unverdenberer Angeigen in burgen Zwischenraumen entipredenber Kadlak. – Angeigens Annahmer Rür die Abend-Angede die 18 Ukr mitragt, für die Worgen-Angade bis 3 Uhr nachentrags. – Jür die Angeigen von der die Seinahmer von Angeigen an dorgescheinen Tagen und Plähen wird leiter Seinahr äbernsmitten. Segungs-Breis für beibe Musgaben: Mt. 1.20 munatfich. Mt. 1.80 vierteifährlich burch ben Berlag kanganie II., ohne Bringerlobn. Mi 4.83 vierteijährlich burch alle beutichen Bohankalten. andichtießlich Bestelligett. — Begags-Beltellungen nehmen außerdem entgagen: in Wiesbaben bie Forigatelle Bis-mardrung 18., iswie die Ausgabeiteller in allen Teilen ber Sabt; in Krobtch: die bortigen Ausgabeiteller und in den Keingam bis betreffenden Angblatt-Aräger.

Berliner Abreifung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Ein ber Apoftelfirche 7, 1. Gernfprechen: Amt Lugom 6202 und 6203:

Samstag, 10. August 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 369. . 66. Jahrgang.

Schlechte Gesetze.

Es fann die Achtung bor bem Gefet nicht forbern, wenn Strafen angerreht werden, bon benen ber Gefehgeber feiber weiß big fie wirflich niemals werden berbangt werben. Bum Giefette gehort die Ergwingbarfeit, fonft bleibt es ein toter Budftabe. Wir haben jeht ja eine Bundesratsverordnung, bie, ba fenft nichts mehr belfen wollte, jum ichwerften Kalibec, Buchthaus für ben Rettenhaaber, gegriffen Buchthausftrafe, berbunten mit Gelbitrafe bis gu ber Aleinigkeit von einer halben Million, wird auch für übermößigen Geminn und für Breisüberfchreitungen angebrobt. Es gehört nicht viel Prophetengibe bagu, um vorausgifagen, baf bas ein Schlag ins Baffer bleiben wirb. Die Berorbnung sclbft scheint eimas bavon zu fühlen, ba fie antbernde Umftande und bann Gefangnis gulagt und ben Rudfall, bei tem Zuchthaus allein zuläsigig ist, so einschränkt, daß es wohl sehr selten zu ihm kommen wird. Denn der Rüdsällige muß ichon zweimal nicht bloß bestraft, sondern mit Gefängnis beftraft fein, wobei bann freilich wieder zweimal ein Tag Gefangnis genigt, magrend zwei Strafen bon je 20 000 DR. nicht rudfällig machen. Gine munderliche Folgerichtigfeit! Und felbit bei Kriegswacher werden biefe Strafen nicht einleuchten, fo lange bie großen Aftien. und Rriegs. pefellichaften ungesiort 80 Prozent und mehr Dibitente verteilen, Rrieg ageminn!er feelenruhig Millionen in bie Tafche fteden, und die Binger, an ihrer Spige die preugifdje Domane, Bhantafiepreife einheimfen, Die in gar feinem Berhaltnis gum wirflichen Bert ber Bare fieben. Man mußte da doch ganz anders zupacken und mit dem Ariegswucherer auch ben Ariegsgewinnler unschäblich zu machen fuchen. Leider wird es wohl immer dabei bleiben, tag man die großen Diebe schwerer faffen tann wie die fleinen. Sie find eben flüger und berfteben fich beffer auf die Schlupfminfel, in benen fie fich ben Regen des Gefebes entgithen tonnen. Aber fo frag, wie es jeht ift, follte es boch uid,t fein, und barin wird die Bundeerneverordnung nichts keffern. Es geht aber nicht an, das jemand mit schwerer Strafe mit Zuchthaus, belegt werben foll für eine Sanblung, die nicht Sunderte, nicht Tausende, nein Sunderttausende Inlich begehen. Da verliert die vone ingelte Strafe vollfommen ihre abidredenbe Birfung, auf die es doch bier an erfter Stelle anfontmt.

Das find Gedanken, die fich gewiß Ungahlige schon gemacht haben, die auszusprechen aber doch ein Vardienst ber "Deutschen Juristenzeitung" ist, und zwar dies aus einem Grunde, an den der Berfasse des betreffenden Auffahes, der Lantgerichtsprafibent be Riem in Limburg, taum gebacht haben mag. Der Berfaffer beflagt ben fcweren Schaben. ber und burch bas Berickwinden ber Achtung vor bem Gefet entitanben fit und ber burch gelegentliche Beftrafung einelner besonders Belafteter nicht aufgewogen werben fann. Bie unvermeiblich aber diese bermeintliche Untergrabungt bes Rechtsgefühls geworben ift, und wie man beshalb lieber bon der natürlichen Folge der von der Regierung begangenen groben Gehler als bon einer Erschütterung ber Bolfsfittlichfeit sprechen sellte, das wird gerade dadurch bewiesen, daß ein hober Richter es als gang felbstwerständlich behandelt, wenn jeber fich fagt, er muffe hungern, falls er das Gefeb befolge. Der Landgerichtsprafident be Riem ichreibt wortlich: "Bill man g. B. einer Sausfrau, einer Mutter berübeln, wenn fie lieber bas Gefet jum alten Gifen wirft, ebe fie bie Gefuntheit ihres Mannes, ihrer Rinder aufs Spiel feut? Rimmermehr!" Diefer Sat ift ein wertvolles Befenninis; er fagt uns, aus ber Seele eines Richters beraus und noch agu mit ungeschminkten Worten, daß von Achtung vor Gefeb ja gar nicht die Rede fein kann, nicht einmal fein barf, weil es fich schließlich um ein Rotrecht handelt, deffen Befeloung und höber steben muß als die dogmatisch geburdene Innehaltung einer Berochnungslinie, für die doch mur die jufällige und im letten Sinne augerft gleichgultige Autorität troend eines beidrantten Beamten mit all feiner Siltelofigfeit verantwortlich ift. Was verloren geht, ift nicht sowohl die Achtung bor dem Gesets als die vor einem ratlofen Gelegenheitsgesehgeber. Es ware aber gang ernsthaft zu unterfachen, ob es benn gar jo ichlimm ift. wenn unfer Bolf aus bem überlieferten Glauben berauegeriffen wirb, daß der Erfebgeber jederzeit fo hohe und beilige Anfpruche an Ehrfuncht bor feinem Berf zu ftellen habe. Barum foll nicht auch die ironische Beiterfeit über ein manchmal lächerliches Beriagen ber gesetharberichen Jabigfeit nüten fonnen? 3ft es nicht gang gut, wenn neben tem willig enigegenkommenben Glauben auch ber fpipe Zweifel an ber Beisheit berer, bie und regieren, feine Statte finder? Bir feben feinen Schaben babei, wir finden es vielmehr gang ersprieglich, bag ber Sinn für fritische Bewertung pefcharft wirb, und wenn I fich ber Gefengeber einmal ber Lächerlichfeit aussest, jo find wir feineswegs ber Anficht, daß babei bie "Achtung bor bem Gefeh" Schaben nimmt, fonbern ben Schaben tragt nur, wie pefagt, ber ungulängliche Bermalter bes bom Staate aus. gebenben Rechtsgutes, und biefem Bermalter, mag er ein einzelner ober eine Gruppe bon gleicherweise unfahigen Menichen fein, ichabet am Ende bie Blumage nichts. Bir tonnen uns nicht entichließen, an die fo oft behauptete forvere Schädigung zu glauben, die bind, die angebliche Blogitellung bes Anfebens ber Gefete entftimten fein foll. Gie wird mit ihrer Urfache berichwinden. Diefe Schnbigung wird ben grotesten Buftand, in ben wir beute durch bie allgemeine Berforgungenot geraten fint, feinen Tag lang über-

dauern, fie ift eine an die abnorme Zeit gebundene abnorme Ericheinung, und wenn bie Sache bar im nicht fconer wird, jo mag uns das doch über die manchmal jo wunderlichen Leiden troften, mit benen wir uns herumgufchlagen baben und bie neben bem geogen gewaltigen Schidigl, bem wir uns gern unterstellen mollen, wie die Beufdyredenschmarme pon Qualgeistern um uns hernmtoben.

Sortdauer der Schlacht bei Amiens.

W. T.-B. Berlin, 9. Mug., abends. (Amilia. Drahibericht.) 3mifchen Somme und Abre fent ber Jeind feine Angriffe

Die gepangerten amerifanifchen Golbaten.

Br. Bafel, & Mug. (36.) Rad, Parifer Mitteilungen an bie . Stampa" wird aus Rem Dorf gemelbet, bas amerifanische Kriegeministerium laffe nun als wirksamen Schutz für alle in Franfreich fampfenden Golbaten ber Bereinigten Staaten volle Bangerausruffungen mit Selm und Schilb berftellen.

Der Stand des U-Boothriegs.

W. T.-B. Wien, 9. Aug. Die "Reichtpest" ichverbt unter dem Titel "Der Stand des II-Boorfriege", der burch den Riedtritt bes Mmirals v. holbendorff und die Berufung bes Momirale Scheer berbeigefiffrte 28 ech fel in ber beutschen Motienkeitung wird in der Berbandspresse mehrsach als eine Folge ber Entiaufdungen bezeichnet, die ber II-Bootfriog bereitet habe. Diese Behauptung ist natürlich nur eines der vielen Fehltrieile, bie bister ichen in allen Schaftierungen über den II-Brothrieg und beffen Folgewirkungen gefällt wurben, und zwar nicht aur jenseits, sondern auch diesseits der Schübengraben. Angefichts ber tenbenziöfen Melbungen ber Gegner über bas angebliche Berfagen bes U.Bootfriegs til es micht nur erforderlich, immer wieder auf die unbeftreitbaren Erfolge ber Taud,boote zu verweifen, fonbern man anuf gleichzeitig auch mit Aocdrud fiels den wohren Charafter des U-Boothriegs henvorheben. 200 maritimes Stampfmittel hat das II-Boot alle Enwartungen vollstänbig erfüllt und erfüllt fie auch heute noch. Die Ergebniffe ber erften Monate bes verschärften 11.6Bootfriegs übertrafen fogar die Erwartungen des deutschen Abmicalisabs um mehr als 50 Prozent und riefen beim Feind abemvaubende Belliammung berbor. Aberblidt man das bisborige Gefamiergebnis der rudfichtsloferen Anwendung der Il-Boombaffe, fo fommit man gu ber Erkennonis, daß fich bier bie gleiche Entwidlung vollzogen Cat, wie wir fie auch im Weltfrieg gu Lande besbachten tonnten. So wie bei befem, hatte man fich auch beim verschärften Touchbootkrieg anfänglich ber Hoffmung hingegeben, durch tajde Schläge in furzer Beit ben Rrieg beenben zu komen, und fo wie man im Landfrieg infolge eines gewiffen Weidigewichts ber Ströfte bon einer operativen Bernichtungeftrategie gum all'mablichen Bermurbungeverfahren des Stellungefriege überging, so hat auch ber Tauchbootfrieg die gleiche Entwicklung genommen. Auch hier ift das Bernichtungsprinzip vom Ber mürbungspringip abgelöst worden, und fo wie und bas Bermurbungsborfahren im Landtrieg schlieflich ben Gieg über das Millionenheer des Zaren gebracht bat, so nimmt jest ber Taudicottrieg andauernd entideibenden Anteil an ber Bermürbungsatbeit, die on der Beft- und Südwefifront geleistet werden muß, um auch bier ben Kriogswillen bes Feinbes 3.1 brechen, und in biefem Ginne gilt beute ebenfo wie bor Jahresfrift bas Wort Sindenburgs: "Der U-Bootfrieg mirft".

Um die Agoren und westlich Gibraltar.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug. (Amtlich.) Im Sperigebiet um die Azoren und westlich Gibroltar wurden neuerdings wieder fünf größere Dampfer und ein Gegler bon insgefamt 25 000 Bri. versenft. Die Ladungen waren gum Teil befonters wertvoll. Mit einem der Dampfer ging neben 870 Tennen Munition gemungtes englisches Regierungsgelb im Berte bon einer halben Million Mark unter.

Der Chef des Admiralfiabs ber Marine.

Der öfterreichifchangarifche Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 9. Mug. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet bom 9. August, mittigs: Un ber italienifchen Front erreichte ber allgemeine Artillerietampf im Raume ber Siebengemeinden befondere Starte. - In Albanien ift bie Befechtstätigfeit abgeflaut.

Der Chef bes Generalftabs.

Seindliche Angriffe auf ein Lagarettichiff.

W. T.-B. Wien, 9. Aug. (Drahtbericht.) Aus bem Ariego. presseguartier wird gemelber: Am 7. August wurde bas öfterreichifdungarifde Spitalfdiff "Baron Gall", des auf der Reche Durazzo untreit von einem anderen Dampfer log, burch ein feindliches Luftschiff mit gablreichen Bomben benorfen. Es find 10 Tote und 18 Berwundete gu beflogen. Auf der Rudfahrt von Duraggo wurde das Spitalicheff "Boron Gall" bei der Bojanamindung breimal von einem feindlichen Unterfeeboot Tanciert. Gin Torpedo traf, explodierte jedoch nicht.

Italienische Glieger über Wien.

W. T.-B. Wien, 9. Aug. (Drahibericht.) Seute 1/410 Uhr vonmittags erschienen über Wien sechs italienische Füngseuge und warfen in mehreren Begirten Zaufende von gluggetteln, gum Beil in italienischer Lanbesfarbe ab. Berannaben wurde nicht fofort beobachtet und gemelbet, weil die Fluggeuge mangels Belaftung mit Bomben außerardent-Tiche Sobe einzuhalten bermechten und der Morgendunft die Sichtbarfeit einschränfte. Giner ber Aufrufe entbietet ben Wienern den Eruf der Freiheitstrikolore und fagt Die Italiener fomten gange Tannen Bomben abwerfen. Aber, fahrt ber Aufruf fort, wir fichven nicht Krieg mit Burgem, Riebern, Greifen und Frauen, fonbern mit Guter Regierung, bem Beind ber nationalen Greibeit, mit Eurer Minden, ftarrtopfigen und graufamen Regierung, die Euch weber Brot noch die Freiheit zu geben vermag und Guch wur mit Dag und friegerischen hoffnungen füttert. Der Aufruf folließt: Doch die Freelheit! Doch Stalien! Doch bie Entonte! Der Fliegerangriff, ber bon ber Preffe nur ale eine Sportleiftung bezeichnet wird, ba fchon mit Rudficht auf die raumliche Ontferming bie Mitnahme bon Sprengbomben ausgeschloffen ift, rief bei ber Bebollerung feinerlei Unumben berbor. Der Jubalt ber Muggetiel begegnet allgemeiner Gutrüftung, zumal die österreichiiche Beböllerung die fast töglichen Luftangrisse auf Triest, Laibach und andere Stabte nicht bergeffen bat. Rach bisher eingelaufenen Melbungen ift ein italienischer Alieger bereits bei Schmargau in ber Rabe ber Biener Reujtodt niedergegangen. Der Apparat verbrannte vollständig. Die Besahung ist gefluchtet und noch micht aufgegriffen, boch ift hoffnung borhanden, bag dies mit bille der Bevölferung bald geschehen wird.

Dor der Entimeidung in Sinnland.

W. T.-B. Belfingford, S. Mug. Die britte Lefung ber Berfaffungeborlage begann gestem im Landtag. Der beutsche Gefandte und andere Mitglieder des diplomatischen Roma waren erschienen. Die Debatte douerte bis 10 Uhr. Bei ber Abstimmung stimmten für die Dringlichkeit 76 Abgeordnete, dagegen 32. Die ersorderliche Fünssechtel-Wehrheit war also nicht erzielt worden. Die Regierungsvorloge ist domit für diese Landingssession ersedigt und kann erst nach ber Weuwahl wieder zur Beratung kommen. Es fragt fich mun, ob auf Grund des § 88 der noch geltenben Berfaffung von 1772 bennoch gur Rönigerahl geschritten werben foll. Die Mehrheitsparteien find im alten Landtopshaus zu einer Rachtfigung gusanmengeteeten, um iber die Einreichung einer Maffenperition gu Beraten, die die Anwendung bes genannien Paragraphen erfordert.

Br. Repenhagen, 9. Mug. (Eig. Drabibericht. 3b.) Bur Ronigswahl in Finnfond, Die von einem auferorbentlichen, von der Regierung gusammenzuberusanden Landtag varzunelimen ist, wurde die befannte Bittschrift nach dem Grundfat vom Jahre 1772 joeben ber Rom-miffion gur Griebigurg überviefen, bie fogleich ihre Beratung degann. Wer in erfter Linie als Manbibat gilt, ift noch undler, man nabme nach wie bor am liebsbon Bring Ostar von Breugen. Ge beift, bag anger bem Bergog bon Medlorburg woch eine drifte Kandidatur aufgetaucht ist. Morgen aberd ist eine neue VIenar sit ung, die zur Königsfrage entideiben mirb. Man bofft in Landbagotreifen, Die Berabschiedung ber Boulage bis Samsbag gu ermöglichen Dann geht ber Landtog gubeinander, nachdem er ber Regierung Bollmacht erteilt bat, mit ben Thromanwärtern gu berhandeln.

Der Mufruf gur Bilbung einer finnifden Armee.

Br. Selfingfors, 9. Aug. (36.) Der Beichevertvefer Spinhufbub erlich ein Manifest über bas Aufgebot ber Jabrgange 1896, 1895, 1894, das am 11. August in allen Rirchen berlefen werben mirb. In bem Aufruf beißt es: Gin Belf tann mur besteben, wenn es genugenbe Rraft gur Berteibigung feiner Selbständigfeit nach augen und gum Schube rubiger Entwidlung im Innern beficht. Finnland ift von bewafineten Machten umgeben. Der Beltfrieg raft noch und fein bennd droht auch Finnland zu erreichen. Unfer junges Reier bedarf einer fraftigen Armes gum Schube feiner Selbständigfeit und Sceibeit und einer gefehlich geregelten Gefellschaftsordnung. Das Bewußtsein diefes Bieles macht uns unfere Aufforberung leicht."

Jur Sage in der Uhraine.

W. T.-B. Kiem, 8. Aug. Die Ufrainische Telegranden-agentur teilt mit, bag der Berpflomugeminister Sofo-Comsti ben Abidied erhalten bat und bag an feiner Stelle gum Berpflegungeminifter Berbel ernannt wurde. - Untlichen Rochrichten aus Ronftantinopel zufolge ist zum türfifden Generaltonful in Riem Berib.Bei emonnt morben. Er trifft bier om 10. Muguft ein. - Der Cbertommandiererfte ber beutiden Truppon, General Rirchbach, befuchte am 6. August ben Cetman. — Im Anfcfluß an bie Mitteilungen Riewer Blätter von Bufammenftogen auffranbifder Banern mit beutschen Truppen teilt ber der fiche Stad mit, bag es fich um Greigniffe von geringer Bebeutung handle, die leicht ligeribiert tourden, Die Aberi-

dungen ber Bauern waren fiets gering an Babl. Gegenwärtig eintrefferde Radrichten berichten von voller Rube in allen Landfreifen. - Der Stob bes Donichen Rofalen heeres with mit, dock nach breimonatigen Operationen fait das gefamte Dangebiet von den Belfchewiff gefändert ist, daß die Armee jeht aus mehreren zehntaufend vorzüglich ausgerufteten Goldaten bestebe, und das die lette Emtscheibung bor ber Mir flebe.

Rachträgliche Beifegung des Ergaren.

Br. Stoffbolm, D. Bug. (Gig. Drobibericht. 36.) Auf Aceardnung ber sichecho-fletvalischen Behörden ist die Leiche bes in dem ungeweißten Rirdhoftnertel obne Sarg, mur in einer Leinwerebulle bogrobenen Ergaren unter Beteiligung Taufender von Menschen aus Refeterinenburg und Umgebung feberlickt auf einem geweihten Path in einer Gruft beigesehl worben. Ein Geiftlicher hielt eine Trouerrebe, in ber er auf den entlehichen Mord an einem webriefen Menschen hintvies.

Bas Bar Rifolaus prophezeit wurde.

W. T.B. Bern, 9. Mug. Die Sanft Galler Zeitung "Die Dit-febmeis" nimmt auf die jeht bekonnt geworbene Denfickrift Burnowon an ten garen begug, bie die Warnung enthaft, lich nicht guungunften Dentichlands in ein gefährliches Fahrwaffer bringen gu laffen. Das Blatt fagt, tie Bropbezeiungen Burnowood feien ein-Dann fobrt et trortlich fort: Beiche Gebanten mogen ben ehemaligen berricher über Millionen guleht bewegt haben? Die Alliierten, fur bie Laufende und Abertaufenbe feiner Untertanen in ben Teb geben mußten, haben feinen Finger gerubrt, um ibn ber biefem jammerlichen Tob gu erretten. Der Bar ift ihnen nur eine Sahl in ihrem Rechenegempel oemefen und gehlieben. Die Revolution pepen ihn murbe geforbert, ale er fich friebensbedürftig geigte hente wirt die Gegenrevolution unterftust, die bas Bolf bon neuem in ben Rrieg füngen foll. Ranonenfutter foll es fein und bleifen unt nichte anderes.

Ranig Mifond Bemühnngen um bie Barenfamilie.

W. T.-B. London, S. Aug. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die "Times" berichtet aus Santander, das König Alfons feine Bemühungen für die Angehörigen des früheren Raren fortfebt. Aus bringenben Telegrammen, bie er erhielt, ging berbor, bag Großfürft Georg, ber in Beterdburg gefangen ift, fich in einem hoffnungslofen Buftanb befindet.

Geheimbureau bet einem rumanifchen Erminifter.

Br. Bufareft, 9. Mug. (Gig. Drahtbericht, 3b.) In ber Bolnung bes früheren liberalen Miniftere Conft an tinescu in Joffo bat eine Baussuchung flatigefunden, wobei ein geheimes Bureau fur bie Berftellung politifcher Manifeste und Rachruse sowie eine gröhere Zahl gedruckter Auferuse und Lad geheime Bureau hat, wie festgestellt wurde, unter der Leitung der früheren Minister Tenstantineseu und Biniella Bratianu gearbeitet. Einige Blatter balten die bevorftebende Berbaftung Conftantinescus und feiner Mitschuldigen für mahrscheinlich.

Die Berfebnug Bratianus in ben Unflageguftanb.

W. T.-B. Bufareft, 8. Mug. Der rumanifche Genat bat fich bem Beidluft ber Deputiertenkammer, wonach ber ebemalige Ministerpräsident Bratianu und sieben Minister feines Rabinette in ben Auflageguftanb verfeht werben, angefchloffen, und zwar mit 57 bon 64 Stimmen. Ein Senator ftimmte bagegen, mabrent 6 fich ber Abfrimmung enthielten.

Beilegung ber Generalftreifbewegung in ber Schweis.

W. T.-B. Bern, 9. Aug (Draftbericht.) Buf eine die 3. begüntliche Eingabe ber Gewerkfcinften, bie mit einer Drobung bes Generalitreife verbumben war, marbe jest famtlichen Urbeitern und Angestellten ber Staatsbetriebe in Beriidsichtis gung der außerordenklich gunehmenden Teuerung zu den bisberigen Bulagen eine neue Zulage von 500 Fronken und 50 Franfen für jebes Rint gewährt, womit bem Staat int. gefamt für Teuerungszulagen im Jahre 1918 eine Ausgabe von 100 Millionen erwächft. Die Arbeiter- und Berfonalvertreber erflorien fich von dem Entgegenfommen bes Bunbesrate befriedigt. Das mit der Organisierung ber Benerafftreif. bewegung betraute Romitee teilte beute mit, bag ber Konflift beseitigt und fein Grund gur Erffarung bes Gemeraffireifs mehr borfienden fei.

Radibrud berboten.

3m Bafar gur mutterlichen Liebe.

Ergahlung aus bem Bennegau von Johanna Moftert (Sanne Giebert).

Mbends fpåt war es Maria, als ob fie noch die Ladensequininen waren iwon ane entlaffen, Stienne zu Bett, mere Gevoort im Lehnfeifel entschlummert. In dem halbdunklen Laden fah fie die Umriffe einer mannlichen Gestalt.

Maria entziindete die Lampe. Es war Marcel Савеану.

Marcel verhagert, mit einer fledigen Rote auf Stirn und Rafe, älter geworden, aber unverbennbar Marcel, ibr Gatte!

Auf seinem verwüstzten Antlit prägte fich Erstaunen und dann eine bögliche, unreine Freude aus.

"A la bonheur! Ift das Maria, mein Liebchen? Ab! mes compliments, was ift aus ber welfen Bitrone geworden. D, ich liebe die vollerblühten Rofen . .

Maria trat einen Schritt gurud. Stols bob fie ibre Beftalt und fab ibn gebieteriich an.

"Nicht weiter, Marcel Cazeaux, oder ich schelle um

"Nicht fo ungnädig, Madame! Bergig nicht, daß ich dein Chemann bin."

"Das haft du so lange vergessen, Marcel Cazeaux, das deine Rechte längst verwirkt find. Bas führt dich

Bas mich hierherführt? Bas anders, als die Liebe

au Frau und Rind!"

Und dann mit einem gemeinen Auflachen: "Parbleu, wenn ich genont hätte, wie die magere Deutsche sich berausgemacht bat, ich hätte nicht io lange gewartet. Bahrhaftig, auf dem Karneval in Binde gab es feine, bie es mit dir aufnehmen fonnte . . . "

Deutsches Rein

* Die Beforberung friegegefangener Offigiene auf ber Eifenbahn bat öftere ben Umwillen bes reifesben Bublifums deshalb erregt, weil es vorgesommen ift, bag bieje Gefangenen in der 2. Maffe febr bequem untergebracht waren, wahrend bie Reiferden mit Sabrfarten 2. Alaffe feinen Blas fanden. Dierzu liegt jest eine ausbrückliche Erklarung bes Eifenbalteministeriums bor, wonod folde Fälle nur burch Eigenmächtigkeit örllicher Stellen vorkommen komiten. Es ist befrimurte Weisung erteilt morben, bem reisenden Bublifum unbedingt den Borzug zu geben. In Andreng zur 2. Maffe. to find die gefangenen Offigiere in der 3. Maffe underzu-

Die Oberversicherungsamter 1917. Die Oberberficherungsamter, Die burch bie Reichsberficherungsordnung neu eingeführt wurden, fellen für ieben Regierungsbegirt die Zentrafitelle für Angelegenheiten ber Arbeiterberficherung fein. Gie bilben eine Aufichtebeborbe für bie funteren) Berficherungsamter, bie in Breugen für jede Stadt mit mehr als 10 600 Finwohnern und für jeden Landfreis gu errichten find. 3m fibrigen baben bie Dherberficherungs-amter in ber Laurtfache Streitigfeiten aus bem Gebiete ber genannten Berfiderung gu enticheiben. In ber Arantenberficherung find fie Bernfeinftone gegen Urteile ber Berficherungsamter, in ber Ur fallverliderung fann, wenn ber "Ginfpruch" gegen einen B: icheib ber Berufugenoffenicht erfolglob war, gegen ben "End-beicheib" Berufung bei tem Cherverficherungsamt eingelegt werben und in der Invaliten- und hinterbliebenenberficherung find gegen bie Befdeibe ber Lantesberficherungeanftalten bie Oberverficherungs. amter unmittelbar ongurufen. In Breugen bestehen 38 Oberverfieberungsamter, baneben nech einige, ble lebiglich Anappichafts-falfenangelegenheiten für Bergarbeiter gu erlebigen haben. Nach einer eben erichienenen überficht für bas Jahr 1917 hatten bie Dberberficherungsamter in tiefem 7220 "Befcluffachen" lebigen. Das fint folde Strettigfeiten, bie fich um Bermaltungsangelegenleiten Gragen ber Berliderungspflicht uim breben. Bon ber Gesamtzahl nurden 56:70 ebne Zugiehung von Beisibern aus dem Stande ber Unternehmer und Bersichente vom Borfibendeu allein ertickleben Bon ben bei "Feschluhlammern" wurden 1108 Sachen erleigt, tauen aber 11879 ohne mündliche Berhandlung. Eine solche (mit ben Parteien) fant nur in 19 Ballen ftatt.

Beer und Slotte.

Der Generalliab als Bentrotheborbe. Die bom Rriegs-Breffeberausgegebenen "Tentiden Rriegenachrichten" fdreiben: Bel ber Rodricht. bem Grefen Generalftab fei ber Rang einer Zentralbeborbe verlieben worben, wird fich mur für wenige Befer ein flarer Begriff mit bem Borte "Bentralbeterbe" berbunden haben. Diz meiften haben fic erftaum gefragt, was bas für eine neue Rategorte fei, von ber man bidber nichte gewußt babe. Die Erflärung, ber Gegensab bagu fei "Brovinnialbeborbe", bat bie Frager nicht viel ffüger gemacht. Daß bem Generalftab mit bem neuen Rang eine Arerfennung für feine Leiftemeen gutell werben follte, beforte bie Radricht selbst Anerkenpungen und Ausgeichnungen sollen Freude machen. Man ferschte also banach, worin die Ursache zu dieser Freude bestehen könnte. Politische Köpfe, wie der Krieg sie in reichficer Menge erzeugt bat, verfielen balb auf die Bermutung, oah biefe Infache in einer Bermehrung ber Macht und bes Ginfluffes bes Generalftabee gu fuchen fci. Tatfachlich handelt es fich aber blog um die Erlebigung einer jener inneren Bermaltungsfragen, bie gwar bie Beteiligten grundlich und ausgledig beschäftigen, Die ober für bie Offentlickfeit obne Reig find und an benen fie beshalb action terbeigeht Der Große Generalitab war urfprfinglich eine bem Ricominifierium nechpeertnein Beborbe. Ebenfo wie ber Arleg 1866 bem Chef bes Beneraltabes perfoulid ein-Bedeutung gab, als er fie vorher hatte, fo murbe feltbem anch bie Rolle bes Generalftabes felbft völlig veranbert. Gein Play im gefamten Bermaltimpsorganismus entiprach feiner gefteigerten Bebeutung nicht. Die Bestrebungen, beibes mit einander im Ginffang gu bringen, gieben fich burch viele Friedensjabre bin. Erft jest ift biefe Grage burd bie Berfeihung bes neuen Ranges geloft morben, Der Rong als Bentralbeborbe bringt alfo in ber Sauptiache ble außerliche Stellung bes Großen Generalftabes in Abereinftimmung mit bem Bert ber bon ibm geleifteten Arbeit. außerbem, bie Beamten bes Generalftabes im Rabmen bes Staatshaushalts bester zu stellen als bisber. Mit bem Maß bes Ein-flusses des Generalkabes dat tagegen die ganze Frage überbaupt nichts au tun; tiefer Civflug eigibt fich gwonglos aus ben Aufgaben, Die bem Generalfiat gestellt find, und wird burch ben hoheren ober niebrigeren Rang unter ten Reichs- und Staatsbehörben nicht bermehrt ober bermintert

Militar - Bersonalien. Kauf (Wiesbaben), Bigefeldm, bes Eisend Beges, Kr. 1, trurbe gum Beut, ber Ref. beforberi. — Dod mann, Benerm. Leut, ber Landm. L. Aufgeb. (Wiesbaben), ber Alfchied ferrilligt. — Gegler, Mil. Jut. Sefr. von ber Jut. 42. Tib., gur Jut. Is Armeeferps verfest.

Angeekelt wandte fich Maria ab. "Ift das alles, Marcel Cazeaux. Dann gebe, oder ich rufe meine

Meine Leute! Bie vornehm Madame geworden ift! Aber bas macht nichts, meine Frau bist du doch. Warum foll ich nicht nehmen, was mir gutommt, schone

Blonde?" Und wieder trat er ihr näher. "Untersteh dich." Ihre Hand bob sich jur elektrischen Ediclle.

"Früher warst du nicht so fprode; ich erinnere mich, die blonde Maria Solle und Teufel aufbot, um mich zu beiraten."

Die Beiten haben fich geandert, Marcel Cazeaux. Da du Frau und Kind boswillig verlaffen, baft du nach dem Gefet feinen, aber auch feinen Anfpruch an die eine oder das andere. Saft du verftanden? Bas willft du noch? Ich will dir ein Almosen geben, wenn du in Not bist. Sonst nichts — börst du, sonst nichts."

Sie ichob ibm ein poar fifberne Gunftrantftude bin,

die er höhnisch sortstieß. "Dich will ich." In diesem Augenblid zeigte fich mere Gevaert, die burch den Wortwechjel erwacht war, an den Glasscheiben ber Labentsir.

"Geh' jett und febre nicht wieder, bann will ich bergeffen, was bu an mir gefündigft baft. Aber geb', fonft amingft bu mich, die Boligei rufen gu laffen.

Die gum eleftrifchen Druder erhobene Sand mere Gevoerts Ericieinen gwengen Marcel gum Riidzug. In der Tür wandte er lich noch einmal mit drobend erhobener Fauft um: "Dos ist nicht mein letzes Bort, mort de Dieu! Bir irrechen uns noch.

Maria hatte noch jo viel Araft, mit falter Miene und bocherhobenen Hauptes feinem Abang guaufeben und Die Tir binter ihm gu ichließen. Dann broch ibre Baltung gufammen und fie begann bitterlich gu weinen ...

Mis fie ihn querft erkannt hatte, war's ihr gewesen, als mitse sie umfinken. Dann hatte die Berzweiflung ibr Kraft gegeben und sie war flark gewesen. Aber nun

Wiesbadener Nachrichten. dwangsbewirticaftung von Berbigemuje und Obit.

Die Reichsstelle für Gemuffe und Obst beabsichtigt, bas gesamte lieferungevertragdfreie Berbfigemuse und Berbftobit einer Abfapbeschränfung zu unterwerfen. Doch barf jeber Erzeuger in feinem Sausbalt verwenden und in feinem Betrieb berarbeiten, was er will. Gebt ber Erzeuger aber bagu iber, Derbstgemüse oder Berbstobst abzusehen — entgeltlich oder unentgelstich —, so bedarf es hierfür der Genehmigung. Giner Genehmigung bebarf es nicht, wenn ber Erzeuger unmittesbar an ben Berbraucher nicht mehr als 5 Kilogramm Semufe (bei Zwiebeln 1 Kilogramm) eber nicht mehr als Ritogramm Cbft beräußert. Go ift möglich, bag bie großen Gemeinden zu einer teilweisen Rationierung des Berbit-gemufes und Obfies übergeben werben, und zwar in ber Beije daß zeinreise auf die Lebensmittellarten nur ein beftimmtes Quantum gur Ausgebe fommt. Der ungunftige Ausfall der herbsiebsternte wird es notwendig machen, das gesonte inländische Chit, so weit es nicht den Charofier von Ebelobit hat, ber Marmelate-Industrie guzuführen. — Die Koln. Big." übt an diesem Betrirfchaftsplon schärffte Kritik, und gwar megen ber Condervorrechte, bie babel in Ausficht genommen find. Gie jagt: "Welche Stiftemlofigkeit bei biefer Reichstielle herrscht, wird nun offenbar, wenn man die Ausnahmen von dieser Beschränfung ins Auge faßt. Einmal wird dem Erzeuger gestattet, bag er so viel wie er will, bon feiner Ernte felbst berarbeiten barf. Wer Gelogenhoit hatte, den schon im vorigen Berbst und Winder in manchen Gogenben bemeistbar werbenben Hanbel in Haustonferben zu beobachten, wird bavon überzeugt fein, bag bie Abfahbeschränfung bes unberarbeiteten Cbites und Gemufes eine Forberung bes jeder Aufficht entgogenen Saustomfervenhandels bebeuten wird. Diese Entwicklung stellt aber wieder eine erhebliche Berteuerung von Gemiffen und Obft für ben Städter bar. Dann barf ber Erzeuger mit Genehmigung ber Reichstelle, namentlich an Bertvandie und Belannie, geringe Mengen absehen. Diese Ausnahme, die bie bessere Gemüscund Coftverforgung bestimmten Berjonen gegenüber ben Bezugsberhältnissen der Allgemoinheit ermöglicht, kann gar nicht icharf genug verurteilt werben. Wird im öffentlichen Intereffe in ben freien Sambel eingegriffen, fo ift minbestens gu forbern, daß bann gleiches Recht für alle geschaffen wird. Die britte Musnahme betrifft ben bireften Berfauf von nicht mehr als 5 Kilogramm Gemüße bezw. 1 Kilogramm Iwiebelin ober Chit burch ben Erzeuger an ben Berbraucher. Er foll von ber Genofmigungspflicht frei fein. Diefe Boftinunung ift eine offentundige Begunftigung ber Areife, die über genügenb Gelb und Beit ober Dienfiboten verfügen, um fich genug Gemufe vom Land holen zu laffen. Die ganze, völlig halflofe Regelung fann nur als Mittel bezeichnet werben, ben zahlungsfähigen Kreifen und ben Erzeugern eine Berforgung in jebem beliebis gen Umfong gu ermöglichen, mabrem ber Ileine Rann in ben Stabten noch wie bor auf bie einmal beffere, einmal fchichtere Berforgung burch ben Rommunalberband angewiesen bleibt. Daß folde verungludten Magnahmen böllig ungeeignet find, den soziosen Frieden und das Durchhalten zu erleichtern, bebarf feines weiteren Beweifes."

- Die neuen Boftgebühren. Die fünglich veröffentlichten Angaben über die neuen Postgebichren enthalten insofern einige Unricktigkeiten, als es fich nicht um eine greite Erbobung banbelt, fontern bie neu en Gabe vom 26. Juli 1918 an Stelle ber durch Gefeh vom 21. Juni 1916, eingeführten Bufchläge treten. Es werten bamach bom 1. Ofhober ab erheben für Bolifarten im Oris- und Racibarorteverfebr 71/2 Bf., im Inland und nach Ofterreich-Ungarn 10 Bf., nach dem sonstigen Bustand to Bf.; für Briefe im Oris- und Rodibororisverfehr bis 20 Gramm 10 Pf., bis 250 Gramm 15 Bf. im Infand und nach Ofterreich-Ungam bis 20 Gramm 15 Bf., bis 250 Eremm 25 Bf., nach dem Austand bis 20 Gromm 25 Pf., für je 20 Gromm mehr 15 Bf.

- Reffelfammlung. Das Berbot ber Betfütterung bon Resselliengeln wird nicht genügend beachtet. Die Resseln werben vielfach mit bem Evas abgemäht. Sofern bas nicht gu umgeben ift, werben bie Befiber erfucht, entweber bie Reffeln felbit ougufuden und bei ben Bertrauendleuten ober Cammelitellen abgugeben (28 M. pro Doppelgeminer) ober bis

war es zu Ende . . . D, daß fie tot und begraben ware, daß fie das nicht auszuhalten brunchte! Daß fie baglich geblieben mare, daß er fie mit Spott und Hohn fibergoffen hötte! Alles, nur das nicht. D, fie verftand feine Blide, Und ihr armer Junge! Er, den fie aufgezogen hatte jum Beften und Ebelften, der fo rein und aut war! Wie follte er das bleiben, wenn diefer Bater feinen Einfluß auf ihn ausüben würde? Rein, das durfte unter feinen Umftanden fein! (Bortfehung folgt.)

neue Bücher.

"Dentide Rrommigfeit". Stimmen beutscher Gottesfreinde Mit Vilbern ton Ib. C Aunge, herausgegeben von Walter Cohmenn (Verlegt bei Eugen Dieberlad, Jena.) Bon ber tieffinnigen Muftit Meifter Edbarbes, Seufen, Baulers führt hier ber Weg bis gu Arrur Benne und Lagarbe, ber Zeugniffe beutschen Glaubens tereinigt, Baufteine ju jener bon bielen erschnten einigenden, undegmatischen Gefühlbreligton. Manches Bebeitende nird noch vermist, so Schleiermacher ober Johannes Miller, aber auch jo bieibt bas Starffie jener Gottesanschauung miedergegeben. Bundervoll frimmt bagu bie garte Annut bes Bildidmuds.

"Für freibeit und Recht". Meine Erlebniffe aus bem mexikaniichen Burgerfriege von Oberft Dr. Rrumm. Deller. (Berlop Otto Thiele, Dalle a. G. Berlin.) Wertvollftes Material gur Beurteilung ber megifanischen Birren: in bem Braftbenten Carronga erblidt ber Berfaffer ben Retter Mexitos, beffen Bilb er mit befenberer Liebe barftellt

* "Rernmerte bes Belifriegs". Bon Rubolf Rotheit (Unfieln u Co., Berlin.) Gine lehrreiche Cammlung und Erflarung befannter Auferungen, Die fich auf ben Weltferen beziehen, alfe etwo ein Rriegs-Buchmann, beffen gufammenftellung viel wenig Befonntes und bech Intereffantes umjage.

. & Schröngbammer-heimbal: "Bom Ende ber Beiten". Das Biffen bom Beltuntergang nach Ebba, Wiffenschaft und Offenbarung. (haas u. Grabberr, Berlag, Augs-

burg.) * 25. Schreiner: "Dor Lod pon Phern", (Oraniene Berlag, Derbern.)

Brauntohlen Ein Boften au 2 Mart per Beniner au berfaufen Ang, Biftpria Bab 21.48

Holzhaus

(serlenbur, fdön georb.), für Sunde, Bieg. Sühn. Touben ob. louit. Iwede cinger., 306 L. 215 breit. Emfer Gir. 10. Gib.

Behn Baggon Lohitangen Brennholz abaugeben, Anfragen und

Jos. Hahmann, turgeit Botel Gurftenbof, Bicebaben Sonnenb. Str. gingeln, groß, in neuem Rubel, zu berfaufen Leffingstraße 8.

Sandler-Berfüufe

Schlefzim, Einrichtung, nund.-pol., mit Robh.-R. Schrant, Spiegelichtunt Bertifo, Kom., Weicht, Bertilo, Kom., Wajd Tische, Stühle u. a. m. Klapper, Doth. Str. 28. 2 Gisider., Waschmange, Weinomaich. 1. u. Liter. Rleiberschr., p. Beit. Ded-betten u. Kissen. Ramen-berg, Dellmunditraße 17.

20.000/1 Bordeaugn., 10,000/2 Sedifiaimen Lorbeerb., gr., in Ribet. 10,000/2 9euigalaen blift. Cortenfien gu vert. au vert. Ader, Welleite Schafter, Bachmaperftr. 8. ftrage 21. Telephon 3930.

rittlaffige Musführung, Regiftraturfdrante, Schreibifche, Bulte, Seffel, Stuble ufm. Raberes burch K. Müller, Bertramftrage 20.

Hauigelude

Edmudfachen, Bfandicheine.

Beize aller Art fauft au hoben Breifen Aran R. Grosshut, Wagemannftrage 27, 1. Telephon 4424.

3ahngebiffe in jeber franung, fomte Beinplatin tauft bie amt-lich berechtigte auftauf, f. bie Rriegemetall-Mft. Get Fran G. Rofenfeld,

15 Bagemannur. 15. su fout. gefucht. Strobel, Moribitrage 8.

Welzsachen Brillanten, Schmudfachen. Pfanbid. Grammesbone.

Bribanten. Sammarbone. Pfanbid. Grammarbone. Muffinftrumente, Rinder. fpiclaeuge, Teppide, Bettfebern u. alles Andrana. fauft zu allerhöchften Br. Siummet, Rein Laden.

Dpoffum-Muff gu famien gesucht. Angeb. an Anipper, Bousinen-ftraße 11, Simmer 16. Dahnlofe Schrotflinte, tabelios erh., gu fauf. gef. Denrich. Goetheftrage 1, 1.

Schüler-Geigen, Mandelinen, Gitatren u. fonftige Mufifinftr. fauf Riefer, Worthitrage 16.

/2- 00. 8/4- Geige au faufen gefucht, mie Breisann u. 3. on ben Tagbi. Serlag,

Bertife, Bett, Afeibericht., Bafchtom., Lifch, Rabfaufen nef. 306. Reffele Maing, Ofieinstraße 10.

Diwan, Aleiberfchr. 11. Stiihle zu laufen gef. Kühn, Kolerstraße 58. Rleiner Dauerbranbofen au fouren gefucht. Geft. Off: mit Breis on Meper,

Leberberg 11a. Gehänge an Dampf. 3u Kaufen gefucht. Wie-landftr. 5. Ob. L. Schulg. Musgef Saare f, Rriegs. induftrie f. s. hodit, Br. Steiner, Luifenftrage 46. amti, gen. Saarauffaufer,

Mittel, Bücher, Lüfter fin, lauft Groß, Plücker-raße 27.

Boitfiften und fleine Bahnkisten

au faufen gefucht, Rictor Debler 63. m. b. D. Kriftall- u. Bors.-Gelch., Webergaffe 2.

Mites Lattengeftell Reller an foufen gef. Offerten Meber, Leberberg 11a.

Ständiger Anfanf.

Lasten, Dapiet Sumben, Bapier, Flatchen u. bergl. (Korfen au erböhten Söchityreisen).
Ader. Bellrisstraße 21.
Drantenstr. 23, Tel. 3471.

Untiquitaten,

fowie Gemälde, Blobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen tauft gu bochften Preifen

Luftig, Tannusfirage 25. Telefon 4678.

Möbelantany

Bu faufen gef. alle Art Dobel unb Betten, auch einfachften und reparaturbeburftigften, fowie alle beif. Gingelmobel und bollft. Ginrichtungen, ferner habe Auftrag für mehrere Alaviere, Breis und Bargablung.

Otto Kannenberg mobetbertriebsgeigaft unr 27 28atramfir. 27.

Berloren - Gerunden

Dienstag nachmittag mit Inbalt verloren. Augeben gegen gute Bel. Soulaoffe 14, B. t., Lod. Freitag, zw. 11 u. 12 Bortem, m. Ind. Dismard-ring verf. Abgug. a. Bel. Bismardring 26, 1 L. Bortemonnale Sonntag kw. 6 n. 7 Uhr zwischen Ronbell u. Biebrich verl. Gegen Belohnung abzug. Tunbburo, Friedrichstraße

Uhr verloren!

bed, Inlafilb., m. ichmal, Leberb. Gegen Bel, abs. Bietenring. Reftaurant Bum Bieten

50 M. Belohng. 1 Unhanger

mit Rette, Berle unb Diamanten verloren. Abaugeben gegen obige Be-lohnung bei Doffuweller Berg.

Rneifer m. ichtv. Korbel Donners, tagnachm, in ber Kirchg, verf. Giegen g. Belohn, abs. Schwarb. Str. 3, 2 r 2 Schlüffel verloren. Glogen Belohmung abzug. Kaffee Berl. Dof.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Erfiklaff, gr. hotel nah Refidenaft., in Betrieb, zu berfauf. Webergaffe 3, 2 H8,

Rf. Grundftild, Strafenfront, in schöner freier Lage Biesbabens, fofort zu verlaufen. Rab, Webergaffe 3, 2 fints.

Immobilien-Raufgefuche

mit schönem Bart bis zu 1 Million bar

gu faufen. M. Rarans, Diffelborf, Bismarditrage 87. F 149

Geldüftl. Empfehlungen

Rum Anfahren Stollen, Roll. von Kohlen, Kols, Sols empfiehlt fich Ch. Korn, Eleonorenstraße 8.

Burgstr.

umjuge

in ber Stadt u fiber Land beforgt bei g. Rusführung Ph. Rinan, Moribstraße 11, Stb. Batentrahmen

(alle Größen) Geffenbogennaffe 9. Herren-n. A.- Auguge neb., bill. Walramfte, 33

Weißzeugnäherin bat noch einige Toge in der Wecke frei. Räheres im Tagbl.-Berlog. Jv

Tüchtige Binlerin fat noch einige Tage frei. Dieselbe nimmt a. Baide im Saufe an. Schwal. im Soufe an. Gd bader Strafe 93, 1.

Schönbeiteuft., Ragelpft.! Zaunuöftr. 19, 2, a. Rodibr.

Ind. Smönheitspflege

Mini Smoli. Rirdigaffe 49, 1 lints gegenüb, v. Thalia-Theat.

Ele. hund-Suppliege von 11—8 abends; Sonn-tag bon 1—7 Uhr: bof. frang. Std., auch Neber-febungen. Fran Gifriede Meber. Kirchaaffe 19. 2 L

Berichiedenes

100 Mart geg. Sicherheit u. Sinfen au leiben gefucht. Off, u. L. 268 a. b. Tagbl.-Berl.

Jagdanteil gefuct in ber Rabe Biesbabens, Off. u. Being Ublanber, Rheinftraße 19.

Gute Geige, fcdones Auftrument, bon beruhmten Meister gogen Schreibt.fch zu bertaufch. Geil. Anerbieten u. U. 748 an den Tagbl.-Berlog.

Beinidimedenbe Sandtorte offic Mehl

Mezept bierfür u. 5 andere verzügl. ausgieb. Ruchen-Toriencezepte geg. Einf. 2 Wif. Hotelier A. Bfoh. Branti. a. DL, Liebigit: Geht Enbe b. M. feerer Mobelman, n. Stuttgart. Gannftabt guruff ob. ift Beilab, v. 2 Sim. in größ.

Böbelwagen mögl.? Ang. an Kaif. Fr. Ring 12, 21. Ber ladiert weißes Kinderbeit dis sum 15. August? Offerien an D. Adhlerichten fr. 8.

Wer liefert sofort frei Keller 100 Sentner Buchenscheitholg u. 20 Str. Anglindeholg? Angeb. mit Preisangabe unter T, 748 an den Lagel. Berlag.

Aelt. beff. Anaben perden fireng erzogen. Off. M. 7795 an D. Arens (Ann.-Erv.), Mains, F18

Brivatentbinbung. Lieben, Anfn., mas, Er. Frau L. Bornberger, Seb., Gutleutstr. 19, n. Saubt-bahnhof, Tel. Römer 8856.

Krantfurt am Main.
Distrete Unterfunft
evt gegen Withilfe im
Laushalt gef. Off. u.
N. 7799 an D. Frena.
Ann. Frp., Wains. F18

melde nach Dresben au reisen w., kucht die Be-fanntschaft einer Dame, welche gleichfolls dorthin au reisen gedenst. Gest. Anerdieben unter E. 751 an den Tagdl. Berlag.

Reelles Angebot. Strebsamer Geschöftsm. sucht mit einem gesunden Rädden oder Witne von 40—50 J. befannt au w. aweds Heirat Bermitik ausgeschiosen, Offert, u. R. 756 Zandi, Berlan.

"Niederländer Dampfschiffahrt."



Abfahrt von Blebrich stromabwarts: Donnerstags . . . 6.20 Uhr

Sonntags . . . 7.20 .. bis Nymegen bezw. Rotterdam.

Gültig ab 5. Mai bis 22. September. Auszug aus dem Personentarif. Fahrpreise ab Biebrich:

Eintache Reise Hin-u. Rückreise Vorkaj nach Salon Vorkaj. Coblenz . . . 4.80 3.20 8.70 5,80 Bonn 8,60 5.60 14,70 9,40 Köln . . . 9.90 6.60 17,30 10,80 Retterdam . 19.20 12.80 F317

bis Cöln. Sonntags Anschluss nach Rotterdam. Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern versehen.

Schnellfahrt täglich 9.85 Uhr , 11.30

Bom Ariegeansichus endgültig genehmigt:

in fleinen und großen Mengen prompt lieferbar.

Hochgesand & Umpf, Seifenfabrit, mainz.

Bei Ausgabe der nenen Kohlentarten

alle Sorten Rohlen, Rots, Britetts

Lleferung erfolgt mit eigenen Bejpannen frei baus. Rene Runben werben nod) angenommen. Rohlentontor für Ruhrtohlen

Friedrich Zander, Bern'br. 1048. - Mbelbeibftrafe 44.



Wanzen

und anderes Ungeziefer gibt es nur ein unfehl-bares Mittel, das ist das Springersche Vergasungs-Verlahren.

welches von staatl, und stadt. Behörden und wielen Hausbesitzern als das beste existierende Mittel bezeichnet wurde. Ueber 500 Anerkenn. Selt Jahr. erprobteMethode. Deutsche Versicherung gegen Ingezieler.

Anton Springer. Inh.: Carl Elsholz, Mainz, Löhrstraße 39, P. Feroruf 3166. Vertreter in Wiesbaden: J. Kretzer, Schwalbacher Straße 58, Mittelbau.

Tilflinfav

weiß gefreppt in enblofen Rollen, 50, 87, 100 u. 120 Intr, breit, Gervietien, Gebenertiicher, Sand u. Wischtücher a. Papiernew.

Buchen- u. Eichen-5 meithol3

Bebr, Ragel, Berforb,

und Riefern-Mngunbeholg

C. Stoll, Telephon 249.

Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermieten

Laden zu vermieten

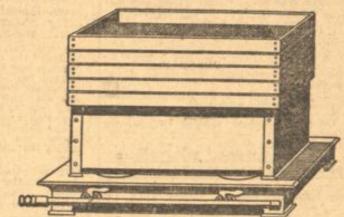
Zimmer frei

Zu vermieten oder zu verkaufen

L. Schellenberg'schon Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus", Langgasse 21 sowie in der Tagblatt-Zweigstelle Sismarck-Ring 18.

Obst- und Gemüse Dörrapparate



mit Metalluntersatz und Chamottstein-Einlagen zur gleichmässigen Wärmeverteilung.

Glänzend bewährt und bevorzugt!

F. 736 und 4936.

Rarotten Bfd. 27 Pf. Weißfrant " Kirchner,

2 Mheinganer Strafe - Mheingauer Strafe 2. Buchen-Scheitholz geschnitten und gespalten, liefert billigft frei Reller

Rohlenhaudlung Becker, Bleichftrage 43.

Häfnerg.

Briefmarten

vieler Lander, nicht for-tiert, Brobe-Rilo franto. Leonie Beerhente, Goln, Urfulatiofter 7.

Mietverträge Tagblatt-Verlag

in guter Lage Wesbadens mit mindeftens 12 möglichft großen Wohnraumen und Garage oder Ctallung, am liebften mit beiden und Rnijderwohnung preiswert

zu taufen oder zu mieten gefucht. Genaue Angeb. mit Breisangabe unter P. W. 58421 an bie

Angeigen-Bermit lung Friedrich Schatz, Duisburg.

Derfauf von Kartoffeln.

Ab hente Cambiag, den 10. 0. Mig., und fondellen Tage erhalten die Kunden der Kartoffelverlaufsstellen Re. 1—13, Ko. 51—105, Ko. 201—208 auf Feld 33 der neuen Kartoffeltarte 3 Pfund Frühfartoffeln jum F 595 Mb heute Cambtag, den 10. b. Mta., und folgenbe Breife von 15 Bf. bas Pfunb. Wiesbaben, ben 9. Auguft 1918.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Bufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts 3 zu.
Bieskaden werden Donnerstag, den 22. August 1918,
nachun. 3 Uhr, die nachberzeichneten Gwunditude. als:
Grundduch von Biedrich, Band 43. Platt 804;
Pfd. Ar. 1. Karte 27, Barz. 28, Ader "Citjeld", 4. Gew.,
ards 8 ar, 72 gm., awilden Deine. Dammed IV. u.
Beinbard Buddung Strüter;
Pfd. Ar. 2. Karte 27, Barz. 135, Ader "Offeld",
5. Gede., groß 8 ar., 14 .gm., zwijchen einem Beg u.
Chrift. Deine. Schneider;
Pfd. Rr. 3. Kerte 2, Barz. 12, Ader "Boden", 3. Gew.,
groß 12 ar. 67 gm., zwijchen Friedr. Kimmel II. u.
Karl Preidenbach II;
Pfd. Rr. 4. Karte 18, Barz. 128, Ader "Alee", 3. Gew.,
groß 9 ar., 49 gm., zwijchen Scholgemeinde B. und
Ga. Reiß II;
Sid. Ar. 5. Karte 19, Barz. 100, Ader "Kappesgarten",
6. Gew., groß 5 ar. 16 gm., zwijchen Friedr. Wartin
u. Guden. Groß 10 ar., 75 gm., zwijchen Gebr. Wartin
u. Luddu. Benges IV. Erben;
Sid. Kr. 6. Karte 14, Barz. 295, Ader "Cherrieth",
8. Gew., groß 10 ar., 75 gm., zwijchen Gebr. Martin
u. Luddu. Benges IV. Erben;
Sid. Kr. 7. Karte 6, Barz. 111, Uder "Renweg",
2. Gew., groß 14 ar., 33 gm., zwijchen Gebr. Martin
u. Kudw., groß 14 ar., 33 gm., zwijchen Gebr.
Bid. Rr. 8. Karte 9. Barz. 98, Uder "Sübelmshöhe",
2. Gebr., groß 14 ar., 38 gm., zwijchen Chritian
Diener beiderfeits;
Sid. Rr. 9. Ratte 15, Barz. 82, Beie "Rasnenwiele", 2. Gebr., groß 4 ar. 88 gm., zwijchen Karl
Breibenbach II. u. Meinb. Bilb. Kriedr. Ghreitian
Diener beiderfeits;
Sid. Rr. 10. Karte 18, Barz. 296/124, Ader "Coh",
5. Gebr., groß 9 ar., 65 gm., zwijchen Friedr. Deils
Doddein u. W. Ricolan doscloß;

2. Gew., groß 9 ar., 65 gm., zwijchen Friedr. Deils
Doddein u. W. Ricolan doscloß;

2. Gew., groß 9 ar., 65 gm., zwijchen Gmil Grund
u. Miledentiuwer u. Ludw. Keitenberger II. u.
Witeigentiumer;
2. Men ar., 28 garte 20, Barz. 79, Ader "Kappesgarten",
2. Gew., groß 9 ar., 75 gm. zwijchen Com!

u. Mileiventiumer u. Lisdiv, Neifenberger H. u. Biteigentiumer;
ib. Nr. 8. Karte 20, Barz 79, Ader "Kappesgarten",
2. Gein., groß 3 ar, 78 am, zwischen Job. Dackenberger und einem Beg;
ib. Ar. 4. u. 5. Karte 20, Barz 87 u. 181/86, Ader "Kaduesgarten", 3. Gein groß 3 ar, 48 am und
0 ar, 69 am, zw. Job. Dackenberger u. einem Beg;
ib. Nr. 7. Karte 4, Barz 30, Ader "Kbeinseld",
3. Gein., groß 15 ar, 27 am, zwischen Christian
Diener u. Krieder, Gh. Stritter;
b. Ar. 8. Karte 4, Barz 29, Ader "Kbeinseld",
3. Gew., groß 10 ar, 27 am, zwischen Christian
Diener und einem Beg;
id. Nr. 9. Karte 19, Barz 47, Ader "Bohi", 8. Gein.,
aroß 4 ar, 01 am; zwischen Christian Diener und

aroft 4 ar, 01 qm; zwifchen Christian Diener und Abamt Göra: Lid. Ur. 10. Karte 9, Bars. 52b, Ader "Bischelms-böb", 2. Gerb., aroft 6 ar, 25 qm, zwischen Gieschw. Boll u. Cheint. Diener: Lid. Ur. 11. Karte 9, Bars. 94, Ader "Bischelmsböh", 2. Gerb., groß 6 ar, 20 qm, zwisch. Christian Diener u. Friedr. Kummet II.; Band 115, Blatt 2090: Lid. Ur. 1. Aarte 19, Bars. 46, Ader "Boht", 3. Gerb., groß 4 ar, 10 qm, zw. einem Beg u. Christ. Diener; Lid. Ur. 3. Karte 14, Bars. 206, Ader "Boerleib", 7. Gew., groß 9 ar, 75 qm, zwischen Emil Grund u. Miteigentümer;

n. Miteigentümer:
Miteigentümer:
In bemNathers bobier, Limmer 30 (Stadtperordneteniaal), difentlich freiwillig berlieigert.
Die Berlieigerumgsbedingungen liegen im Amtsimmer des Unterzeichneten, Aathous, Limmer 23, zur Einlicht offen.
Biebrich, den 6. August 1918.
Das Ortsgericht. Laux, Borsteber.

Heute Samstag, den 10. August 1918, 8.15 Uhr abends,

in der Lutherkirche Wiesbaden

VORTRAG

· von Herrn Oberpfarrer

Viktor Wittrock aus Dorpat

"Die Deutschbalten und ihre anderssprachigen Heimatgenossen".

Ende 9.30 Uhr.

Karten zu 1.50, 1 .--, 0.50 Mk. sind bei der Herm. Schellenberg'schen Buch- und Papierhandlung, Kirchgasse 1, Ecke Rheinstr., zu haben und an der Abendkasse.

Mitglieder von Voreinen bei Vorzeigen der Mitgliedskarte statt 1.50 Mk. 1 Mk.

------Damen- und Herrenschneider

Georg Kappes

verzegen von Römerberg 14 nach Moritzstr. 50, P.

Birfenbesen

gute, ftarfe Ware, bei 100 bis 1000 Stud bas Stud 55 Pf., bo. dreiteilig breit 65 Pf., über 1000 Stud 1 Pf. billiger, bei Baggonbegug Stud 53 und 63 Pf. offeriert freibleibend. F 73

F. Thiem-Schwandorf, Babern.

in Gold, größte Auswahl Selbstanfertigung. Fritz Lehmann

Goldschmiedemeister. drchgasse 70 (neben Thalia).

Theater

Befidens - Cheater. Camstag, 10. August. Frühlingsluft.

Operette in 3 Aften von A. Lindau und J. Wilhelm. Mufit von E. Reiterer. Landmann . Bingeng Profil Emilie . Baula Deinemann Anidebein . Cstar Bugge Appolonia . Moja Horn Fleix . Ehr. Eramer a. G. Berta . Evi Wolfert a. G. Croifé . Feodor Bruhl a. G. . Anita Rebie Silbebrandt . Seing Goriich Maier . . . Johann Edert Mag . . . Elfe Bertranb Mag Binbel . . Emilie Froben Dietrich . . . Else John Hallwich . Else Moewes List Schäffer Ragi . . Dr. Alfred Alein Dannhaufer . Rubolf Onno Fran Regrelli . GifaBfeffer Buife . Clara Czerniejewicz Selene . . Gertrud Rluge Stella . . Chith Biethafe finf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Honzerte

Samstag, 10. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony. Choral. Ouvertüre zur Op. "Die weiße Dame" v. Boiel-

Ductt aus "Linda" von

Walzer aus der Operette "Die Rose von Stambul" von Léhár. Fantasie aus "Die Stumme von Portici" von Auber von Auber. Wiesbadener

nadenmarsch v. Jeschke Bei aufgehoben. Abonne-

ment Volkstümliche Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr: Doppel-Konzert.

Stadt. Kurorchester. Leitung: Kapellmeister Hans Weisbach.

Ouverture zu "Jphigenie in Aulis" von C. Gluck, Noeturno von Chopin. Menaett von Boccherini, Marsch der Priester und Aric aus "Die Zauber-flöte" von A. Mozart. Ziegenstanz aus d. On

Zigeunertanz ans d. Op. "Dame Kobold" v. Raff. Hymne und Triumph-marsch aus "Alda" von Verdi.

Verstärkte Garnisonskapelie.

Leitung: Königl, Ober-musikmeister Weber. Finnländischer marsch aus dem S0jähr. Kriege.

Kriege.

2. Fantasie aus Bizeta
"Carmen" von Reckling.

3. Walzerträume, Walzer
aus "Ein Walzertraum"
von Strauß.

4. Råkokzy-Ouverture von
Kéler-Béla.

5. Potpourri aus der Op.
"Die Fledermaus" von
Strauß.

6. Ausmarsch unserer Feld-

Ausmarsch unserer Feld-grauen. Charakterstück von Jessel.

Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert. Stadt. Kurorchester.

Leitung: Kapellmeister Hans Weisbach. Während des Konzerts: Vorträge des Wiesbadener Trompetenquartetts,

Ouvertüre zu "Figaros Hochzeit" von Mozart.

Quartettvorträge: a) Noch sind die Tage der Rosen von Baumgarten, b) Teure Heimat von

Cromer. Perpetuum mobile von

Quartettvorträge:
a) Morgen muß ich fort
von hier (Volkslied),
b) Liebesgedanken von

b) Liebesgeranden Witt. Feierlicher Zug zum Münster a. "Lobengrin" von Rich. Wagner.

von Rich, Wagner, Quartetivorträge; a) Wie ein Vöglein möcht' ich fliegen von Freiberg, b) Ungar, Marsch von Schubert,

Verstärkte Carnisonskapelle.

Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber. 705 1. Einzug der Gäste auf

Wartburg ans "Tann-häuser" von R. Wagner, Ouvertüre zu "Vasanta-sena" von Hause, Enzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" von R. Wagner, Walzer aus der Op. "Polenblut" von Nedbal.

Potpourri aus der Op. "Die Czārdāsfürstin" von Kālmān.

6, Zwei Fanfarenmärsche: a) Hie guet Brandenburg allewege v. Heurion. b) Fehrbelliner Reiter-marsch von Heurion.

Der Volontär.

Spannendes Schauspiel in 4 Akten William von Erbach Alwin Neuss

Die Anarchistin.

"ALBERT" und der falsche

Köstliches Lustspiel mit Albert Paulig.

Odeon - Lichtspiel - Theater Kirchgasse 18.

Erstaufführung. Wehe, wenn sie losgelassen.

Lustspiel in 3 Akten mit Clare Schwarz. Der Krieg versöhnt.

Schauspiel in 3 Akten mit Ludwig Trautmann. Die Konkurrenten.

Drama in 2 Akten mit Cleo Madison. Das Strumpfband. Operetie ohne Worte.

Das Mädehen vom Kaufhaus

Der Roman einer Verkäuferin.

Berliner Sittenbild in 5 Akten.

Lore . . . Leontine Kühnberg

Das dicke Ende Reizende Posse.

Der geprellte Don Juan.

Lustspiel in 3 Akten. Regie: MAX MACK.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810, Grosstadt - Programm vom 1 .- 15. August. r:: Gastspiel :::

Alberti-Quartett in ihrer humor. Szene "Die lustigen Banditen".

Richard Trebla. Gisa Buchauer, Liedersänger. Tiroler Lieder. 2 Dougsons 2, Exzentrisch-Akt "Im Parke".

2 Kleins 2 mit ihrem fein-komischen musikalischen Bauernhofe. Lenka Szablicka, Barfuß-Tanze.

SYLVEROS. Der jonglierende Komiker. Gehr. Classon, Phanom. Equilibristen.

-:- JUPITER

Der sprechende Hund. Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Vorzugskarten sind nur für Saalplatz gültig. — Vorverkauf tägl. v. 11-12 u. 4-5 Uhr im Theaterbüro.

Palast-Kabarett: 10 erstklass. Kunstkräfte. Restaurant: Happs bel. Bayer. Schrammeln.



Großes Schauspiel in 6 Akten nach dem gleich namigen Roman von Hans Land.

In den Hauptrollen:

Erich Kaiser - Titz.

Unsere Hochseeflotte in Wilhelmshaven. (Aktuelli)

Künstler - Tage!

:: MARIA CARMI :: Fritz Achterberg

Stiefkinder des Glücks.

Die spannende, hochdramatische Geschichte einer Zigeunerin in 4 Akten mit der großen, berühmten Tragödin

-:- MARIA CARMI -:-Ein packendes Bild mit den prachtvollen Massenszenen und den gewaltigen Sensationen! Ein goldenes Geschäft.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit Rudolf del Zopp, Manny Ziener, Helene Voss

in den Hauptrollen. Gewagt! Gewonnen! Lustspiel in 2 Akten.

vornehmes Buntes Theater Ab 1. August 1918: Kurzes Gastspiel von

Georg Busse

in seinem geheimnisvollen Sketch "Der Einbrecher"

Vorher Auftreten der

Dobo-Truppe

Original ungarisches Zigeuner - Ballett. Valentine Olida das Beste in der mod.

Siddi Siddow und Alex Kombinations-Akt

Georg Busse beliebte rhein. Humorist.

Tanzkunst

Else Gärtner Vortrags-Künstlerin.

ulpenstiel

Ab 1. August allabendlich 1/28 Uhr: 👺 Das grosse Stimmungsprogramm : 🚄

Adolf Holländer Deutschlands erster Improvisator

und Stegreif-Humorist. Gerda van Aussen die bekannteVortragskünstlerin

Heinz Jurok der weltbekannte Komiker Wiesbadens Liebling! | gen. : Der Urkomische

Auf 1000 fachen Wunsch verlängertes Gastspiel Alice Wagner Das Stimmphänomen, Kgl. Hof-Opernsängerin

sowie die beliebten

=== Tulpenstiel-Konzerte! === Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr. Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1936 Die Direktion.

:: Angenehmer kühler Aufenthalt. :: ::

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Rivei perfette Stenotypiftinnen

orifti, Ang on 797 Chem. Werfe Brodfines A.G., Rieberwalluf bei Biesbaben,

Kontoristin

für Engros Beichaft ge-lucht. Dieselbe muß in Schreibmaschine, Steno-graphie u. fouit, Kontorarapbie u. fonit. Kontor-arbeiten bewandert fein. Ausführt. Ang. m. Zeug-nisten u. Gehaltsansprüch, u. E. 749 Tagbi. Berlag.

Sontoriftin

für grafteres Buro fofort gefucht. Offerten unter 3. 749 an ben Tagbl.-8,

Telefonistin ofort gefucht. Offerten u. 6. 749 Tanble Rerlen

Bertäuferin,

ongebende, branchefund., per fofort gesucht. A. Scheibel. Bilbelmitrage 52

Gewerbliches Berfonal

Wür Biesbaben Mains. Arantfurt u. Umgebung Damen und Herren, b Rriegsbeschädigte, a Manufition bon 1. Berf. Gefellichaft für douernd nefucht. Offert, u. B. 748 on ben Tagbl. Berlag.

Anft. jung, Fraulein di Stell als Empfangs-me ober bergl. (ebent. elephonbebienung) Offerien unter A. 102 an den Tagbi.-Beriag.

Taillenarbeiterinnen Rockarbeiterinnen Zuarbeiterinnen

für dauernd sucht

J. Hertz Damenmoden Langgasse 20.

Robiftin .
n. Nod. n. Zaillenarbeit, nach answärts in Land-tiabt nefucht. Angebote er-bitte unter A. 87 an ben Tanbl. Aerten Tagbl. Berlag

Arbeiterinnen

für Röcke u. Taillen selbständ, u. Hilfen für sofort gesucht.

Holamann-Wolf Mains. F13

Gelbftanbige Zaillenarbeiterin., Rodarbeiterinnen hilfsarbeiterinnen

auf dauernd gef. F12

Eva Nathan, Mains, Schifferftr. 42,

Büglerin gefucht Bietenring 12, Sth. Einige Franen oder Maddien aus auter Familie gefucht. Fabrit f. Brägisionsmech.

Bartmann u. Rube, B. m. b. S., Wiesbaben, Dogbeimer Str. 28.

Blatanweiserin

für Conntags gefucht. Obeen Theater, Lirdia, 18 Jüngere Badmabden neincht. Rabmittelfabrif, Mehrere Arbeiterinnen

. I. Munition gef. Senne-mann, Sellmunbitr. 52.

Kindergärtnerin

ober einfaches Kinderfräusein, welches auch
etwas Hausarbeit übernimmt, mit nur guten
Beugniffen, sofort gesucht
Ghillerplas 2, 3 link. ober einfaches Rinber-

Rinderfräulein oder Aindergärinerin

die in der Kinderpflege felbit, ist u. über langt, Zeugnisse versigt, zu 63, keinde gesucht Angeb. mit Bisd an Arau M. Abrber, aurg Tegernsee (Bavern), Kensisn Abelhof. F13

Gebildetes alt. Mädden

(evi. auch Kriegerswittve obue Andang) in best. ifr. Saushalt auf dem Lande gesucht, w. im Stande ist, dem Saushalte vorzusteh. den Sausbalte verzutieh. de die Gausfran geschäfte. ich tätig sein muk) und die Eslege zweier Kinder im Alter von I u. 7 %, zu übernehmen. Tückstges Dienstmäden verhand, Beite Bebandlung augef. Off, mit Gehaltsmipriich, erbittet Frau I. Falk, Breitharbt, Reg. Bezirk

Gelucht für gleich o balb

Aldenwirffdafterin, tootige 5thke

3im. - u. Hausmädd. perf. Borit. Aremben. m. Paulinenstraße 4.

Tüchtige Köchin für sofort gesucht, Saus-mädden vorhanden. Linel, Tannusstr. 5, 1. Gesucht in größ. Brivat-bausbalt zuverlässige

herrimaftstöchin, kloenmädden.

Rur mit beften Beugniff borguftell, sw. 5-7 116 Sonnenberger Strage 17 Suce für auswärts einf Stuse ob. Aungfer. Melb, von 7-9 o ichriftl, Reibert, Beni Benter-Barmann, Gartenftr,

weindt 3. 15. Ang. ein Rimmermabden und ein Mabden für Saus u. Ruche Gartenftrafic 5.

Jimmermädden Sotel Bier Jahresgeiten,

mberes orbenilidies Bimmermädden

für feinen ruhig. Saust aum 15. August gefucht Borgustell, borm. am, 9 u. 11 Uhr bei Frau Sauptin Clauffen Langenbedfirage 3,

Bimmermädden

gefucht Sanat, Friebriche. höbe, Leberberg 18, Gefucht zum 15, tildtig, fol. Hausmädd.

au fleiner Fam. Köchin borhanden, Keine Baiche im Saufe. Zu erfragen im Tagbi.-Berlag. Jz

Hausmädden gefucht

Miteiner Str. 4. Tuchtiges zuverläffiges

Alleinmädchen gefudt. Raberes Saufer, Friedrichftrage 10, Tucht, and, Maden aum 15, 8, oder fpater in Bein Sausbalt, gefuch.

Baltmühlitraße 3, Junt. Aneinmädden

guten Bengniffen fo-ober fpater gefucht mit Abeinstraße 98, 3, Allein ob. Monatsmäbel, gef. Aitheimer, Webeng, 23 Mabdien f. Sanoh, gef Drachmann, Reug. 22, 2 Bur 15. ob. 1. September ein braves ordentliches Mädchen gefucht. Frau Mee, Dobbeimer Str. 76,

G. beat. J. Madgen für die Rücke wird fofort aufgen. Hotel Spiegel Kranaplab

welches focken fann, zuen 15. August gesucht Kaifer-Friedrick-King 32, 2.

Madden für Kücke und Hausarbeit iofort gefucht. Metgerei Klorb, Kirchgasse 51.

Ordentl. Madd. gef.

Durdinus felbftanbiges Mueinmabden bei guter Behandlung geicht Schwalbacher Str. 5, linte.

Sanberes Mädden gefucht Weinreft, Jacobi Reugaffe 19

Aunges Mabden für Sansarbeit isfort gef. Abeinitraße 27, Laben.

Tüchtiges Mädchen oder Frl.

für einzelne Dame sofort gefucht bei Uhrig, Rhein-Solel, Ribeinstraße.

Buvert, fleifiges Mlleinmabden 5. 15. Mug., eptl. fpater gef. Schubenhofftr, 12, 1.

Alleinmädchen

(Monaisfrau vorhanden) gefucht In der Kingfirche 7. 3. Tückt. guvert. Mädelen f. dest. Landhaush. gefucht. Käheres Goldgasse 2.

Tücktiges Mädchen Aug. gef. Dr. Urlaub, rffffraße 12, 1. Einf. tück. Mädden

liebiten bom Lande Abolfftraße 6, 1. Schnlentl, Madden von 10—3 libr f, leichte Sausarbeit gesucht Forsthaus Tambachtal, Junges Madden

od, unabhäng, Frau tagð-über gefuðit. Bu erfrag, im Lagbl-Berlag. Dm Saubere junge Frau

3 Stb. iaglich gefucht
minusfirage 77, Bart.

Tüchtige Fran ober Mäbdien gesucht, w. alle erforberlichen Arbeit in 2 Bostenbäusern über-nimmt Offert, u. U. 755 an ben Tagbl.-Berlag. Junge Fran ab. Mäbdien tagsüber gei. Goldg. 2. tagsüber gei. Golda. 2 Monatofr. 1 Stb. morg. gei. Swarmboritir. 24, P

Monatefran fofort nefudit Raffee Berliner Sof.

Waichfüche guverläffige Berion Baidianftalt,

Ruberläffige Bubfrau r fofort gefucht vo 8.3411 Uhr. Räftner u. Jacobi, Zaumusitraße 4.

Ord. Busfran gef. Sdiröber, Rircha, 29, Ord. fanbere Dubfrau porm. 8-12 Uhr gefucht Raifer-Friebr, Ring 92, 1,

Frau sum Labenpusen inmal in der Woche gef kottner, Mauergasse 12.

Laufmäddien gef. Wafcanit, Ganumeb, Oranienitraße 35.

Männliche Perfonen

Raufmänntides Perfonal

Baugeidiaft indit Burolehrling, Dif.

Gemerbliches Personal Selbftanbige. Elettromonteure

fofort gefuckt.
B. Sinnenberg.
Langgaffe 15.
Suche auf fof. tücktig.
Maininen - Sureiner

für Kreisläge. E. Auchs, Biesbaden, Beltenbitr, 20 Kijten-Kabrif), mit Ka-jdinenbetrieb Tel. 2245.

Maurer und 3immerleute

gefuckt. Ralle u. Co. M.R. Biebrich a. Rh.

3immerleute, Aistenschreiner, Majdinenarbeiter

für dauernbe Deeres. arbeiten gefucht. F1 Gabriel A. Gerster

Mainz. Tüchtiger Schuhmacher in 11. außer dem Saufe gesucht Manergosse 12. Echneider auf Werksicht (für Zivis) ges. Wellris-straße 8. Mufzugführer

fofort gefucht Babbaus, Bur Bebiehung einer Zentralh, burchaus gub.

auf 1. Ott gefucht, Off u. 28. 755 Tagbl, Berlag

Arbeiter (Arbeiterinnen) i. Munition gesucht John Urbauet u. Co., Dobbeimer Str. 62.

Tudit. Arbeiter gefudit Jugendliche

Urbeiter

jofort gejucht. Menes, Rheinganer Strafe 7. Zaglöhner

für Relbarb, fucht Roch, Schierfteiner Str. 54c, Mann jum Maben fucht G. Jung, Dopheimer Strafe 16, 1. Gt.

Aungerer Austräger um 18. August gefucht Abeinstraße 27, Laden. Braber Junge

als Ausläufer gefucht. 3. 29. Weber Moribitt. 18 Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Raufmannliches Personal

Montoriffin

fucht ber isiore Stellung. Off, u. S. 753 Tagbl. B. 17jähr. Mäbchen, weiches die biefige Rittelschule besucht dat jucht baff. Stelle als Schrestogehalfin auf Büro od. Nithbiste im Laben. Coff. u. S. 748 an den Tagbl. Bd.

Bubvertäuferin fucht ber fofort Stellung. Fraulein

fucht baff. Wirfungsfreis, Arst als Empfangsbame Off. u. T. 753 Tagbi.-B Tücht. Telephonistin und Telegraphinin

fucht ber fofort Stellung Off. u. 29. 753 TogbL-B Gewerbliches Berfonal

Gebilbetes Fraulein ucht Stelle in feinem ruch beicheibenen An Gefl. Offerten u. an ben Tagbi. Berlog.

Alfademifer im Felbe) sucht für seine alleinstebende im Saus-balt erfahrene Braut leinstebende im Braut elt erfahrene Braut 26 Jahre alt) Beiätig, a gutem House. Boller camilienanschluft Beding, amilienanschluft Beding, camilienanschluft Beding, Tanklek

Bergütung Rebensache Off. u. A. 94 Tagbl.-B Junges, häust, gebild. Fraut. 29 J. alt, sucht die Kihrung eines Saus-halts zu übernehmen, am liebiten Witwer mit 1—2 Kindern, zweds iväterer Seirat. F12 Cff. u. B. 7796 D. Frens. Aun. Erb., Wains

Suche Stellung als Hausbillerin s. bald. Eintrift. Zu erfr. Bleich-ftraße 15, bei Pfelde.

Fräulein, 27 3., incht Stellung als Dones-bält. in frauen!. Dones. Off. u. R. 268 Tagbl.-II.

Junge Fran Ladenbuy. Ablevitr. 73, 1 r Mannliche Berfonen

Raufmännijdes Personal

Militärfr. Herr

Mitte 30, faufmann, unb techn. gebilbet, Abiturient, fucht Beichaftigung.

Ungebote unt. L. 747 an ben Tagbl. Berlag.

-

Sohes Ginfommen bei dauernder Gelbständigfeit

bietet angesehene Firma, die einen volkswirtschaftsichen Bedaris-Artikel herivellt (fein Rahrungsmittel), der dei Berweltungen, der Landwirtschaft, der Groß-Industrite und Brivaten bereits alangend eingerührt und bervorragend begutachtet wird. Bewilligt wird ischer barer monalischer Aufduß von Mt. 2—300 und hobe Browingenen, so dag nach erfolgter Durchführung der Cragmischien ein Induseseinsommen von ca. Mt. 12 000.— garantiert werden kann, Greindliche Einarbeitung erfolgt. Ausgeschene Gerren, denen ca. Mt. 5000.— jarantiert werden konn, Greindliche Einarbeitung erfolgt. Ausgeschene Gerren, denen zucheres unter "B. 829" burch Gerstmanns Annouen-Grpebition, Berlin, W. 9.

Tide Spercalizakenhauten menden lasst maßeren

Gur Seercoftragenbauten werben fofort mehrere

Grdarbeiter

(auch Chachtmeister mit Kolonnen) gesucht. Inlands-reisepaß ober Personalausweis erforberlich. F 13

Bauunternehmung Behnte. Mainz.

Bermietungen

Frankenftr. 8, gr. 1-8.-28. Eneisenauftr. 16, Ribide, Fip.-W., 1 a. 2 8. u. R.

2 Simmer.

2. Bimmer-Bohn, gu bm nebst Bergutung, gegen Bedienung von Seizung u. Berrichtung v. Oans-anbeiten, auf 1. Oftober d. 38. Off. u. O. 755 an den Zagbl. Berlag. 1372

4 Simmer.

Borthftrage 9, 2, fcbone 4-5-Bimmer - Wohnung fofort au bermieten.

7 Simmer. Hapellenstraße 51

für fofort in Allecmiete Minimern au bm

Dibblierte Bohnungen. Rariftr. 37 g. m. 3-4-8 Wohn. m. Ruche. R. 3 Gleg. möbl. 3-3.-W,

mit Rude per foi, ober 1. Gept. 3u permieten Ballufer Strafe 12, 1,

Manfarben sc. Albredetitraße 30, 1 r., gut möbl. Lintuer fotort. Rheinstr. 68, 1, Liteefeite, eleg. möbl. Lim. fofort. Rheinstr. 77, Bact., schön möbl. heizb. Monsarde Mbeinis beisd.

31 bermieten.

31 bermieten.

32, Op., hübsch
mödl. Zim. mit od. odde.

Berdslegung. Zel., 1981.

Bederftr. 40, B., Geme Röberstr. 40, B., Seine-mann, eleg. mobi. Bolf. Simmer, Gleftr., Gatten mit 1—2 Betten josort.

29effribitr. 50, 1 r., m. 8 1-2 Bimmer, möbl, ober unmöbl., fof amperl. bei billiger Berechnung abina, auch geg, Sand-arbeit, Wellribtal bei Brudert, Soffmanns Gh,

Beere Bimmer, Manfarben sc.

Frankenftr. 8 1. beigb. Mit. Bruenth. Str. 5, B., gr. 8. 2Bagemannftrafe 28 leeres Rimmer 3. Möbelunter-ticllen su verm, Nih. im Tagblatibans, Schalter-holle rechts.

Mietgefuche

Gef. 1—2 Zim, u. Küche in ruch. Haufe, Rah. int Laght. Berlag. Jy

Gefucht von alt. Dame 2—4-Limmer-Wohn, oder Anteil. Off. unt. B. 749 an den Tagist. Berlag. Bum 1. Oftober fucht einzelner Derr fonn, neuzeitliche 4.8. 23ohn, in beff. Daufe, Inftanbhalt, u. Beauffichtigung mußte wührenb bes Rrieges ent, mitibernommen werben, Angebote unter 3. 750 an

Glegante
6- 00. 7-3.-Wohn.

mit Sentralbeisung, in ichoner freier Lage, per 1. Oft., event, auch früh, gefucht, F148

ben Tagbi. Bering.

gefucht, F148 Ammebilienbüro Max Schufter, Mannheim, Wollftr, 13, Telephon 1213

Schneiberin fucht arohed hell. Limmer mit Kuche auf 1. Oftober, möglichft im Wittelpunst der Stadt. Offerten u. M. 756 an den Lagdi.-St.

Grob. gutmöbl. 3im.

nit 2 Betten, Rabe Bieb. richer Strafie, fofort ge-ucht. Offerten u. 8. 748 Gebild. alt. Dame fuct mobl, Simmer, mit Beigung, in freier Lage. Dfi. u 29, 748 Tagbl. 3,

Meltere ruhige gefunbe Dame judit für Offeber mibbl. Rimmer mit Benfion auf langere Beit. Aug. über Berpfl. u. Breig an Daus Borft, Bopparb, Dobiftr. 8.

Bertaute

Brivat-Bertaufe

Pferd mit Wagen (9toffe), fomplett, für 4800 Wit zu verf. Rah, Kafob Löhr, Kranzpl. 3/4,

Tüdriges Jugyferb vert. Besiedt. Samston 4 Uhr eb u. Sounton d. Serrumühla 3. B. Schöne Ferfel Stud 100 9Rf.) au bert. Generling, Weftenbitr, 8, Mon. alte Bolfshunbin, Brauner Rebpinfder,

tide, billio abaugeben detiner, Taunusitraße 28, Junge u. gebedte Safen of Sindel, Belenenne.

Office, 4 Stid., 3 29 alt,
7 Stiden, 1 Cinte, 2 Mon. 2 Sühner m. L. Berghof, Römerberg 37, B., 8—10.

gu verf, Anguieb, Sonnt. Landbaus Muller, am Balnhof Balbitraße, Schöne Belggarnitur, guittai. Choilum, du verf. Knauer, Wilhelmitr. 6, 2 Angus. von 9—11 u. 3—4.

Gelegenheitskanf. Elen Seefuchs-Garnitur preism zu verf. Gehr. Scharnhorftifr. 13, 2 r.

Fortzugehalber au berf.: 1 Domen-Bela-mantel, 1 Mahon, Blugel 1 Eggummer, bell eiden, poliert, mit 14 Stühlen ufw., 1 eif. Majdenidr., 1 Raien-Mähmajdt., eine Dezimalwage, 1 Wafchtifch mit Ablaut u. Spiegel, mit Ablauf u. Spicael, weig. Küchen Büfett, Eis-ichrant, eif. Blumentisch, Jederler, Kapellenitz, 51.

Echter Sealmuff

umftanbebalber gu verf. Angufeb, gw. 2-3 nachm. Stiefelbagen Echt. Berfer, Berb. Stud, 110×190, gu verf. Rubi, Rieblitrage 20, Bart. Bulgarifde Briefmarten (neuefte Sorten) billig zu vert. Offerten u. 3. 268 an den Lagbi.-Beriag. Mehr. Buro- u. Reife-

Schreibmafd., auch Bafd., mafch. bill au berfaufen bei Stritter, Rifolas-ftraße 24. Bervielfültge., Apparate u. beral. Ronzertflügel (braun) zu verf. Angujeb. 20. 4 u. 7 Ahr. Rains. Borthftraße 9, 2,

Für Kunffreunde!

Sehr gut gelungene gandichaft von Duffelborfer Künitler, Bildgr. 80×190 cm., in feinem ichwarz. Rahmen, um dieiten Breis von 1800 M. zu verf. Gefl. Offert. u. d. 7789 an D. Frenz. M.-Erv., Mainz. F13

Altertüml. Bilber zu verf. Wath. Karlitraße 18, 1.

Weißkrett mit Schiene

Ru vert. Briefm. Sammt

Altdentichland

800 Berich, 5000 Mart, Röberes unter D. 749 an ben Tagbl.-Berlag, Reisbrett mit Winfel n. Schiene billig abzuschen neben Küstermann, Abein-neuer Straße 6, 1.

Modernes Egimmer

umzugsbalber zu berk. Meben, Biebrich, Rheinstraße 2.
Eleaantes Sprifezimmer, Schlafzimmer und Küche seiswert zu berk, Ju erfragen Markiftr, 9. Ruppenfinia

Rompl. Solafz.-Cinc. mit Epiegelfdir, u. Robb., Matr., 6 Stühle, Bufett, Spiegel, Auszieht u. a. billig ju vert, Klapper, Am Römertor 7, 1.

Beijere Shlafzimmer= Einrichtungen

in berichiebenen Solgarben dirpft an Private abgug. D. Benber, Kelfheim i. T.,

Ruft-vol. Bett, 3teil. Lofthaarm., gr. r. Tifch, einz. Iteil. Rofth-Matr., Kril, K.-Draftbettch. bill., Lofa, Bachstucht., 50 R. Schäfer, Badymaberftr. 8. 2 gebr. Betten, Kanapec, Kadmafd., Tifch u. Spiegel. Beficht. von 10—3 Uhr. Lündler verb, Dillenberger, Kellerfit. 10.

Bett, gang ober teilweife, Rachtrich, Transportfife, Rieiderständer zu vf. Bapt, Sellmundstraße 51. Bettitelle zu vert. Leintenbach, Krontenitr. 9. Begen Playmangel Soia. Itur. Kleiberickrunt, Nachtickr., 3 einf. fompl. Betten u. v. Kückengeichirr vf. Ludwig, Ableritr. 5, 2. Giden-Bückerickrunt, bechrin. 2 Sofos zu ber

Giden-Bückerichrant, bochiein, 2 Sofas au ders faufen bei Nannunger, Pudingenitraße 8, 1. St. Rush, Bertito, Schreibt, awei Stühle, Wandbrett, Gastrone, Lückenrahmen au verlaufen, Jiefemer, Eliviller Straße 12, 3, Comesco 2 10 Aug.

Samstag, d. 10. Aug. vormittags 9-12 ubr, nadmittage 2-6 Uhr nadmittags 2—6 Uhr zu verf.: Küchentörcanle, Küchentische, Küchentüßle, Beiten, Lische. Studie, Bister, Bilder., Baten, Spiegel, Wandickern, densiervortier., Bortier, u. Teppichstangen, zwei Fisskaranse, Ersmaschine, Geichter, Balton, und Gartenmöbel, el. Lüster, Ingelgerat. Meusel, L. Ariebrick-King 43, 1 Uh. 2 Gesinbeschräuse, 5 Nobritäble, 1 Frucke

5 Nobritüble, 1 Frudt-presse bert. Sabler, Lang-nosse 54. 1, Samstag, 3—8 Fenfterputer-Sinhl Erfergeitell bill. Lamm, aufenitr. 21, 12—2 Uhr.

Rähmajdine,

fait nen, ju berfaufen, Gpies, Barteftraße 9, Molorrad (3 HP.) gut erhalten, au bert. G Schulte Langaffe 25, Efeg. weiß, Kinberwagen towie gepolitert. Rinber-ftiblichen mit Spielisich preismert bert. Montreal. Beiftenburgftraße Rinberm., geb. Stühlch., Alappmagen o. B. gu vert. Lenz, Moonitrage 5, 2 L.

Liegewagen gu vert. Schmidt, Scharnhorititt. 16 Eleg. Salon Lüfter

(Bas) ju vert. Schafer, Badmaberitrafie 8. Gasilifter, Blumentifch, Rüchenstuhl zu vf. Bieben. Oranienitraße 19, Part. Orantenitrahe 19, Kart.
Gaslenchter zu 40 Mt.,
Küchenscher, ichw. Keibels
Sut billig zu vf. Hähner,
Kietenring 12, 2 f.
Forzügl. Schlosserherb,
Kohr l. 62 zu 91, sür
t80 Mf. zu vf. Keinbard,
Schwalbacher Str. 83, 1 r.
Größere Kinber Baben,
billig zu verf. Schäfer,
Schwalbacher Etraße 6.
Aleiner Geisenheimer
Dörranvarat
unit dazugehörigem Herb,
schit neu, billig zu verf,
Gärtnerei Kicher,
War Geflügelhalter!

Bur Geflügelhalter! Gine fait neue Anodenmahlmafdine

M.Erb., Mains. F18
Alterfimt. Vilber
zu verf. Dauth, Karlzirahe 18, 1.
Beißbrett mit Schiene
u. Winfel bill. adzugeben.
Rendle, Ködenfraße 20, B.

Englesen burch Schulfinder gu gestatten. Auf jeben Ball amiffen die Reffestengel (minbestens 60 Bentimeter Bobe) der Fasergewinnung erhalten bleiben. Wenn ingend möglich, foll man die Reffelin jett noch freben daffen und gleichgeirig mit Stengel und Blattem ben neifen Somen burch Albftreifen

- fiber bie Bulagen gu ben Unfallrenten, Die feit bem 1. Februar d. J. auf Grund einer Bundesratsverochnung gesochet werben, hat das Reichsverfichevungsamt einen Runderlaß an die Bernstigenoffenschaften gerichtet. Gs wied barin svedmäßige und faziale Ginrichtung einer Berufsgenoffensichaft als vorlätisch hingestellt. These läht ben Genbeneuwfangenn, die vorausficklich Anspruch auf die Zulage bon enomakich 8 M. haben, unter eingebender Kritteilung des Inhalts bes § 1 ber Burdesraddberordnung bom 17. Januar 1918 eine Aufforderung zugehen, had einen Antrog auf Geendhrung ber Julage unter Lemutung einer mitfolgenden Bostfarte an die Berussgewissenschaft ober an das zuständige Berficheringsamt zu eichten, falls fie glauben, einen berechtigten Mufpruch auf die Buloge zu haben. Das Reichsversicherungsomt empficht, in ühnlicher Weise zu verschren, weil mamentad die auf dam Lande lebenden und die nicht organifierten blentenempfönger zum Teil nichts von der Bundesnativercitizing erfetuen und besholb feinen Anspruch auf Zahlung der Zulage stellen. Auch wird den Berficherungströgern bem Gleichsbersicherungsamt nabegelegt. Anträge auf Bulogen möglidift molifivollend zu bebanbein.

- Der Blid in ben Kleiberschrant. Bon anbever Seite war mitgeteilt worben, bag die Reichsbefleibungoftelle bie Rommunalbehörben burch ein amflices Schreiben erfucht hatte, die Steuergoffer mit einem Einkommen über 5000 DR. zur Einreichung einer Meiberbestanbelifte aufzuforbern. Die Detteilung ift, wie die Reidebelleibungeftelle auf Anfrage mitteilt, falich; fie tenn mur auf bölliges Migverftanbnis zurüchzuführen fein. Es wirt, wie man berfichent, lediglich geplant, diejerigen Perfonen, die nach Ansicht der Behörden gur Mogabe eines Anguge in ber Lage find, die aber gleich. wohl nichts abgegeben haben, gur Aufftellung ber Beftonds-

lifte gu verantaffen.

Berbet ber Apfetweinfelterung. Die gewordemäßige Berkelterung von Apfeln zu Apfelwein ift burch Berordnung ber Reichsftelle für Gemufe und Obft verboten worben. Ausnahmen, Die wegen der geringen Apfeleunte voraussichtlich nicht gestattet werben kommen, follen wur in befonderen Gallen burth die Begirtoftelle für Bemufe und Obst für den Regierungsbegirf Wiesbaten, Frankfurt a. M. zugelaffen werden. Die Arfeltreinfelbereien werben ben amflicher Geite gewarnt, sich Obst für Relterstrede zu beschaffen, ba sie sich in den meisten Füllen unnötige Kosten verursachen würden. - Für die Apfelireinlicksaber eine recht betrübende Rochricht.

Bermehrte Ginftellung bon Scolabetten. Rach einer Rabinetteorter des Raifers find die Anwärter für die aftive Secoffigierelaufoahn fortab wieber als "Geefabetten" gu begeichnen. Weiter wird befannt, bag gurgeit bermehrter Bobarf an Geetabetteruntrartern borliegt und bie nächte Einstellung von Sectabetten Amfang Oftober b. J. in ber Marine-

fdule Beneburg-Bounoif ftattfindet.

Die Ginjahrig-Freihvilligenberechtigung. Die "Roln. Sig." brechte die Rachricht, dos "sicherem Bernehmen nach die Einfährig-Freiwilliger geugnisse in absetharer Zeit mur burd bas Atiturientenegamen erlangt merben Winnten." Da eine folde wichtige Reurogefung in allen Buntedftoaten nur einfeiflich, ichon aus praftifchen Bebingungen vorgenommen werben formie, murbe über biefe Frage ber bopenische Rultusminister Dr. v. Anilling gefragt, ber erwiderte: "Die Frage der Neurogelung der Einfährig-Freiwilligenberechtigung ift fcon bes öfteren ongefcmitten morben, und der preugische Saltusminister augerte fich por micht langer Beit bahin, daß eine Anderung auf jeden Fall erfol-gen werde. Aber die Romverdigseit einer solchen Anderung find fich auch die bundessteatlichen Kultusminister im Maren. Wer irgend welche bestimmten Borschläge find noch feinem Bunbesstaat von einer Reidsstelle gugogangen, noch find bis-her von irgend einem Bunbesstaat bestimmte Borschlöge aus-

gegangen. Die Nachricht ober, daß die Emjährig-Freiwilligenberechtigung mur burch bas Abinurientenegamen erfeht werben follte, tommt mir nach Kennanis ber Sachlage als für burdeus unmahrideinlich und apetrieb ber.

- Rleine Rotigen. Bei gunttiger Bitterung finder am Sonn-teg, ben 11. August. 11.30 Uhr bis 12.80 Uhr bormittage, im Mufit-tempel am Barmen Zamm (Bilhelmstraße) Standmufif ber Garnifontapelle muter Leitung bes Obermufilmeiftere Beber fratt. Wiesbabener Dergnfigungs. Bubnen und Limtiplete.

"Ihnliatheater. Ab beute Samstag gelange bas große Schau-iptel "Artur Imbofi" nach bem gleichnamigen Roman von Sand Land jur Aufführung. Die hauptrollen liegen in ben handen von Lotte Reumann und Erich Raifer-Tig. Bilder von ber Dochfeeflotte in Bilbelmehaben bietet ein amtlicher Fiim. Er zeigt bas Leben und Treiben an Bord unferer großen Kampfichiffe und Unterfee-

* Das Cheontheater, Kirchgaffe, bringt bom 10. Dis 18. Anguft als Ersteufführung das ichone duftspiel "Bebe, wenn sie losge-lossen", serner das aktuelle Schauspiel "Der Krieg versöhnt" unt bem bekannten Ludwig Trautmann, ferner "Die Konkurrenten" und zum Schließ "Das Strumpiband".

Aus Proving und Nachbarfchaft.

= Frantfure o. M., 6. Aug. Run haben wir gu ben Sifen-bahnerunen, Etropenbabnerinnen, Brieftrögerinnen ufm. auch weibliche Generwehrleute besommen. Allerdings werben fie nicht im Brandfalle gur Lofcharbeit verwendet, sondern find im Innendienft sewie beim Ausurchseln von Schläuchen in Ge-ichaften, Fabrifen usw tatig. Sie tragen nur bie Dienstmuthe.

Sport.

* Bothall. Am vergangenen Countag fpielte in Mains Sportverein Bresbaten gegen Sportberein Main; 3:8, Sabgeit 1:1. Sportberein Biesbaden spielte tie lette Galfte mit 10 Mann. Um nachken Countag fabrt Sportberein Wiesbaden nach Biebrich zum Spiel gegen den Arcismeifter 1908. Unfang 31/2 Uhr.

Neues aus aller Welt.

Das Landoberger Bahnungifid. Berlin, & immer fordert ter Tob unter ben bei bem D-Bug-Unglud bei Santoch Berletten neue Opfer. Die Zahl ber Toten ift jest auf 45 gestiegen. Bon ben leertigten Opfern bes Eifenbahnungluds ift eine einzige Leiche nicht namentlich selbsestellt worken; fie ist auf bem ebange-lischen Friedhel in Landsberg bereits beigefest. Wie aus ben Resten perkeannten Spiten am Salfe ber Leiche (ber Ropf sehter böllig) herborging, handelt es sich um die Leiche einer weiblichen Person, die am Ringfinger ber limfen Hand einen Ring anscheinend aus Alaminium trug. Der Ring lagert beim Bahnhöfsborstand in

Eine gesteime Ladung. Burgburg, 9. Aug. In Worth am Main murte ein Frachtschiff bon ber Genbarmerie untersucht. Dabei murde eine große Menge Schinfen, Dorrfleifd, Debl, Fruchtfaffee, Erbfen, Gier, Kubeln, bie über bie Brenze gejomuggelt werben follten, beschlognahmt. Die gange Labung wurde ins Rathaus

Handelsteil.

Kann Amerika die finanziellen Ansprüche der Entente erfüllen?

Die Vereinigten Stanten von Nordamerika sind der letzte Rückhalt für die finanziellen Ansprüche der Entente. Je länger dio eigene Kriegführung Amerikas dauert, desto mehr zeig! sich tretz aller großsprecherischen Redensarten, daß das Aufbringen der notwendigen Geldmittel biswellen auf Schwierigkeiten stößt. Schon wird in Amerika häufig darüber geklagt, daß die amerikanische Regierung ein säumiger Zahler bei Kriegslieferungen ist. Die Kriegsan-leihen werden an der Börse fortgesetzt unter ihrem Aus-gabekurs gehandelt, so daß immer wieder mit verschärften Gesetzentwürfen gedroht wird. Der Handel unter Ausgabekurs soll als "felony" angesehen und entsprechend gestraft werden. Um die Kriegsanleihen möglichst auf ihrem Ausgabekurs zu halten, wurde bereits ein Fonds von 600 Millionen Dollar geschaffen. Die großen Industriegesell-schaften sollen beschlossen haben, fortan die Dividenden,

die Chligationszinsen und die Einlösung der ausgelosten Stückt ausschließlich in Anteilen der Kriegsanleihe zu zahlen. Ganz abgesehen davon, daß die rechtliche Zulässigheit dieser Zahlung fraglich ist, wird damit der Unterbringung der kriegsanleihen selbst ein schlechter Dienst erwiesen, denn die Empfänger dieser Zahlungen rechnen auf den Empfang von Geld. Sie brauchen dieses Geld meist auch für ihre Lebenshaltung. Sie werden die emplangene Kriegsanleihe schnellstens an den Markt bringen, Gerade dieses tägliche Angebot von Kriegsanleihen an der Börse will man aber verhindern. Auch für die Zeichnungen auf künftige Kriegsanleihen ist solches Verfahren. höchst ungünstig Bereits das Ergebnis der dritten Kriegsarleihe ist trotz der großen Propaganda mit 4200 Millionen Dollar hinter der zweiten von 4600 Millionen Dollar zurückgebliebes. Auch der Absatz der "Saving Cortificates" läßt sehr zu wünschen übrig. Bis 30. Juni 1918 sollten Bis Ende April 600 Millionen Dollar abgesetzt werden. waren aber erst 193 Millionen untergebracht. Der Zinsfuß der Vorschüsse an die Verbündeten wurde von 4% auf 5 v. H. erhöht. Diese Vorschüsse sind wieder sehr bedeutend; übrigens hat auch Griechenland einen erhalten. Die Unterwertung des Dollars an den neutralen Plätzen dauert an. Am 6. Mai betrug sie in Amsterdam 17 v. H., in der Schweiz 15 v. H., in Stockholm 21 v. H., in Spanien 80.5 v. H. Es ist zu erwärten, daß die ungünstige Gestaltung des Wechselkurses bestehen bleibt, da die Inflation durch Schoffung kleiper Noten gefördert wird. Auf die Dauer wird es selbst der kapitalkräftigen Union sehr schwer sein, allen Anforderungen der Bundesgenossen gerecht zu

Berliner Börse.

\$ Berlin, 9 Aug. (Eig. Drahtbericht.) An der Börse machte sich anlangs größere Zurückhaltung bemerkbar, worauf die Kurse, ohne daß sich bedeutende Angebote bewerkbar machten, überwiegend etwas nachgaben. Im Verlaufe trat nach leichten Schwankungen eine leichte Erholung ein, welche die anfängliche Einbuße zum Teil wieder ausglich. Festigkeit unter weiteren Steigerungen bewahrten schon die gestern stark t-ewährten Farbwerte. Auch Rheinmetall und Hirsch-Kupfer waren höher als gestern bezahlt. Die Urasätze bewegten sich meist in engen Kreisen. Anlagewerte waren behauptet bei geringem Geschäft.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 9. Aug (Drahtbericht.) Im Verkehr mit Sämereien blieben In-karnatklee, Spergel und Stoppelrübensamen angeboten, zum Teil unter Höchstpreisen. Gefragt waren Winterwicken, Seradella und Lupinen, sowie Grassamereien und Klee-saaten Im Rübengeschäft ist es still geworden. Rauhfutter war gefragt, es war aber kaum etwas zu haben.



ZZ = Reklamen. = ZZ



Freiwillige vor!

Sandwirtfchaft, Gifenbahn, forftwirtfchaft und alle triegemichtigen Setriebe muffen arbeitsfahig erhalten bleiben. Die große Armee ber Seimarbeiter benötigt Arbeitetleibung.

Gebt Enre entbehrligen Anzüge ab!

Die Morgen-Musgabe umfaßt & Seiten.

Sauptfdriftleiter: M. Begerhorft.

Betantwortlich für Aoftief I. A.: W. Ep; für den Unterdatungsteilt B. v. Nauendorf; für Rachrichten aus Wesododen, den Nachdardestiten, Gerichtsfaal und Brieftziten: C. Losa der; für Sport I. D.: W. Ep; für den handelsteil: W. Ep; für de Unzeigen und Acklamen S. Dornauf.

Drud u. Derlag ber D. Schellen bergiden hof-Buchbruderei in Biesbaben. Screchltunbe ber Schriftleitung: 12-1 Ubr.

Amtliche Anzeigen

Die städtische offentliche Lasimage in der Schwal-bacher Straße wird werk-täglich in der Zeit dom 16. Märs die einschlicht, 15, Sedt. den 6 libr dor-mittags die 12 libr nach-mittags und den i die 7 libr nachmittags in Be-trieb gehalten. Son 12—1 libr nach-mittags bleibt dieselbe ge-schiolten.

Stabtifdes Afgifeamt.

Stäbtisches Afaiseamt.

Bergeichnis
der in der Beit vom 30.

Just dis einschließische August 1918 dei der Königl. Bolisei-Direktion angemeldeten Kundiachen.
Gerunden: bares Gerd, 1 Rickelbrille, 1 Kundonationalischen 1 Damen-Halbeitand, 2 Kortemonnationalischen, 1 Ichemes Bethuck, 1 ichtwarze Gomittasche, 1 Taschenmester, 1 ilberne Blusen-Rodel, 1 Geldtäschen mit Ind., Sandtasche von schwarzem Leder mit Bugel und Indentifet, Bungelmeien: 1 hund

Buceloufen: 1 Sund (Dobermann).

Rirchliche Ameigen Sonntag, den 11. August (11. nach Trin.).

Changelifche Mirche. Martifirche. 10 Uhr: Bfr. Bedmann. 5 Uhr: Bfr. Runfel.

10 Uhr: Bfr. Bergfirde. Beinsbeimer, Loufen u. Tramungen: Bfr. Beefen-meber, Beerbigungen: mener. Beerdigungen: Bfarrer Beinebeimer.

Ringfirche. 10 Uhr: Bfr. Schloffer. (Abendmahl.) 5 Uhr: Bfr. Römpler. Lutherfirche. Bormittags 10 Uhr: Bfr. Kömpler. Diensieg, abends 8.80 Uhr: Bibeljtunde. Bfr. Dofmann. Glottesblenft für Schwerborige, nadm. 3.15 Uhr, in ber Safriftei ber Ring. firche. (Jahrebfeit bes firche. (Jahresfest bes Debbata Bereins.) Bir. D. Schlöffer; Baulinensistt. Borm. 9.80 lihr: Gottesbienst. Bir. Dief, Delfenheim.

Ratholijche Sirche.

Die Kolleste am Feste Waria himmelsahrt ist für das Knaben-Seminar

Bearid Dimmeliabrt ift für das Knaben-Seminar deitinant.

Benifatiusfirde. Deilige Westen: 5.80, 6, 7 Uhr. Amt 8 Uhr. Kimdengottesdiens 2 Uhr. Deckamt 10 Uhr. Radun 2.15 Uhr Andocht (338). Ubends 8 Uhr. Kriegsandocht.

Bochentags heil. Bessen of, 7 u. 9.15 Uhr. Dienstiag, Donnerstag und Samsiag, abends 8 Uhr. Kriegsandocht. Donnerstag, 15. Ang. Fest Mar it dummeliahrt; gehotener Feieriag; der Gottesdienst ist wie am Conntagen; 8 Uhr heil. Wessen in Brodigi; nach dem Kindengottesdienit (Amt) sinden eint Brodigi; nach dem Kindengottesdienit (Amt) sinden 2.15 Uhr: Kuntier, gottesandocht (349).

Beiditgelgenbeit: Conntag, woog, don 5.30 Uhr an, Mitthoody u. Comstag, woog, don 5.30 Uhr an, mach 8 Uhr. Donnerstag, moog, don 5.30 Uhr an; allen Bochentagen nach der Frühmesse; für Kriegsteiln., franke u. berwundele Goldaten

su jeber gewünfchten | Altlatholifde puffenben Beit. Friebenblird

Diaria-Diff-Kirche. Seil.
Bessen 6.30 u. 8 llhr.
Kinbergotiesbienst 9 llhr.
Sochamt 10 llhr. Rachm.
2.15 llhr: Andrew bon
ben doer gotts. Lugenden.
obends 8 llhr: KriegsDitrandacht. 6.30 llhr ist
in der Kapelle des Johannos Siistes Ambacht
mit Bredigt für die
Krouen-Kongregorion. mit Bredigt für die Frauen-Kongregation.

Lockentags heil Ressen 6.90 u. 6 Uhr. Montag, Wittwoch und Freitag, abends 8 Uhr: Kriegs-bittaudacht. Donnerstag, Heit Maria himmeskahrt, gebotener Feiertag: Ord-nung wie am Commag. Beidtgelegenheit: Conn-tag u. Feiertag, moderns ton u. Reservog. morgens non 6 llbr ab, Rittmoch bon 6—7 u. nach 8 llbr. Semstag. von 4—7 und nach 8 llbr. — Samstag. 6 llbr: Salve.

Dreijastigleits. Pfarrfirche
6.30 Uhr: Brühmesse.
8 Uhr Kindergottesdienst.
10 Uhr: Hochanit. 2.15
Uhr: Kochanit. 2.15
Uhr: Kochanit. 2.15
Uhr: Kochanit. 2.15
Uhr: Kochanit. 2.15
Uhr: Kriegsbittandockt. — Phochentogs deil. Resse 7 Uhr.
Rittmock, abends 8 Uhr:
Kreusweg. Andackt. —
Donnersbag. 15. August.
Kreit Raria Hinnessoht,
godot. Feiertog. 6.30 Uhr:
Krühmesse, 8 Uhr specite
bl. Diese. 9 Uhr sindergottesdienst (Umi), nach
demietben Kräuterweiße,
10 Uhr: Kochanit. Rochen.
2.15 Uhr: Wuttergottesandockt (349). — Beichtgelegendeit: Senniag u.
Donnersbag, früb von
6 Uhr an, Krittmoch und
Gemistog von 6.7 und
bon 8 Uhr an. Dreifaltigfeite. Pfarrfirde

Friedendfirche, Schwaf-bacher Straße. Borm. 10.15 Uhr: Amt mit Bredigt. Pfarrer Ulvich, Sauferstautern. Evang. inth. Gottesbienft, Abelheibftr. 35. Borm. 9.30 Uhr: Leicyottesbienft

Methodiftengemeinbe, Ede Doğâ. u. Dreiweidenitr. Borm. 9.45 Uhr: Bredigt. Brediger Schäß. Kor-mittags 11 Uhr: Kinder-adtesdienit. — Rittwoch, abbs. 8 Uhr: Bibelstunde. J. A.: Prediger Luber. 9.30 Uhr: Leiegottesdienit Evangel. - luth. Gemeinde, der feldit et.-luth. Kirche in Breuden sugedörig, Englische Kirche. Borm. 9.30 Uhr: Gottesdienit. Ed.- luth. Dreienigfeits-gemeinde. In der Krupta der altsathol. Kirche, Eing. Schwalbacher Str. Borm. 9.45 Uhr: Lefe-gottesdienit.

> Minna Hennemann Victor Luckow Verlobte.

August 1918.

Am 26, Juli verschied unser Mitglied Herr Dekan

Ernst Weckerling

Germania-Glessen 1859/1862. Wir werden ihm ein trepes An-

denken bewahren. Vereinigung alter Burschenschafter Wiesbaden.



2m 21. Juli 1918 fiel in ben ichweren Rampfen im Weften unfer einziger, innigftgeliebter Cohn

Rarl

Wehrmann in einem Inf.-Regt.

nach sjähriger treuer Pflichterfullung im

Die fiefbetrübten Eltern: Samilie Jakob Sach.

Wiedbaben, Schachtftrafe 33.

Rach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben entichlief fanft am 8. Auguft 1918 mein lieber Mann, unfer lieber Bater

3m Mamen aller hinterbliebenen:

gran Bellie Inppert geb. Bowell nebft Rindern.

Wiesbaben, ben 9. Auguft 1918. Morigitraße 16.

Die Beerbigung finbet am Montag, ben 12. b. M., nachmittags 21/2 Uhr, auf bem Subfriedhofe flatt.